

Fuck FASHION!!!!

ORNATH

Anti-fashion

#7

...Die nicht endende Romanze im MÜLL...



Der Versuch, Augenblicke festzuhalten

Stories-Gedichte-Gedanken-~~xxx~~-PunkRoxX-
eigenes chaos-die No Future-frage....

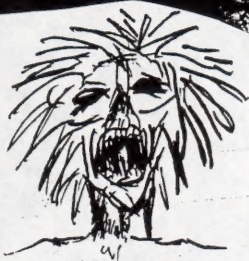
Interviews mit MELT (Vicenza/italien)

+Turbo Lemons
(schwäb. Gmünd/Alle-Mania)

NO WAY #9..

sind Irrenhäuser

Über die Laborzucht von Embryozellen



Also, an alle Überlebenden, hier haltet
ihr den versuch eijer vereinigung von
PunkRock-"literatur" in den händen, dies is
t ~~xxxxxxx~~ die erste stufe des experiments
was aufzubaueh oder was zu retten, könnt
ihr euch aussuchen, Melt aus italien und die
turbo leMONS werden befragt (selbst review),
leider hab ich es noch nicht hinbekommen
Spent Idols und MOK (ich liebe euch!!!) zu
interviewen, und als ich ~~xxx~~ selbiges mit
A38 machen wollte, erfuhr ich, dass es diese
gröBte band aller zeiten nicht mehr gibt,
fuck!!!!!! Na ja, seid kreativ und tapeziert
mit diesem scheiß eure wohnung, dann hat es
wenigstens einen zweck.
Eigentlich hätte es alles ganz anders werden
sollen, aber es fehlt kraft+zeit, viele dank
an alle, die mit gemacht ham: marcus murx,
Turbo Lemons, Konrad-freund, severin, Melt...
grüße an den sommer, schiller, ringelnatz, all
e im kopf überlebenden, alle die durchge-
dreht sind, barbaren musi, suspiria, David und
katrin, ~~xxx~~ patriot zin, pandora, ~~xxxxx~~ st8rer,
alle idlien, ganz besonders Gala, Romy's Fahr
schule, der lost lyrix-drummer, der aussieht
wie ringelnatz, MOK, unseren zukünftigen bass
er, crazy candidates, Doors, funeral dress, all
e die d.s hier vertreiben werden, ach ich ve
rgess eh alles.....

~~xxx~~ Ob es nochmal ne nummer geben wird, wer
weiß was kommen wird, keine ahnung, mal sehn
ob wirs packen.....
also, ich wollt noch viel schreiben, aber
kegal, macht was draus, auf dem sinkenden
schiff, alles gute.....

Kontakt: NoWay/AntiFashion
c/o Unrad/Tan
Ju2e Z
Tübingerstr. 5554
70794 Filderstadt

WICHTIG:

niemand im Z hat irgendwas damit zu
tun, was hier drinsteht, in keinster weise, kl
klar????? Die sind nur die KontaktAdresse!!
Ihr könnt auch mal einfach so schreiben, egal
was, kommunikation is a powerfull tool, sagen
die Police bastard, stimmt, Aktion, aktion...!!

tan

und noch was: das hier ist jkeine Veröffen
tlichung im sinne des Presse rechtes, sondern
nur ein mitteilungsorgan für gewisse leute,
nich das jemand auf dumme gedanken kommt!!





IRONIE 97

ästhetik!

Schweine-
Schnitzel
zarte Scheiben,

in besten Mischkalbern:
albschnitzel
s der Keule

Deutsche Spitzenqualität

Schweinekopfsülze
pikant gewürzt, 100 g
Rinderbraten oder
Rinderauflasch
Sesler Nacken (Kamm)

Frisches
Hähnchenbrustfilet

Suppenhuhn
Minuten-Steaks oder
Schweine-Rückensteaks

schweine
tielkotelett

Frischer
Schweinenacke-
Kasseleracke-
braten



Lost Lyrics+Turbo Lemons am 5.4
im Z zu Filderstadt.

Tja, was für ein Tag! Nach einem
lausig lustigen durchprobten
Bandnachmittag, fuhren wir mit
dem Bus zum David, was essen und
reden und so. Sportlich wie wir
nun mal sind radelten wir unge-
schickterweise zum Z, na ja. Es w
war na klar noch niemand da, ega
l, reden, spielen. Nä, und allmäh-
lich wurde es dann auch immer
voller, und von der Empore aus
gewahrten wir dann, wie die Tur-
bo Lemons sich so allmählich
nach und nach auf die Bühne be-
gaben; ich war zu dem Zeitpunkt
schon etwas angeheitert und in
Feierstimmung. Schön wenn es so
geblieben wäre, fuck! Die Band wa
war mir irgendwie gleich sym-
patisch, ne, das erste Lied war
so ziemlich NOFKmäßig glaube
ich, und dann erfreute man das
Publikum mit mehr oder weniger
sinnvollen Texten aber geiler
Mucke, fand ich jedenfalls, weil
ich halt breit war. (zu dem The-
ma werde ich auch noch was
schreiben) Schade war das so wen-
ige Leute getanzt haben. Blitz-
kriegBop wurde noch zerfetzt,
Motörhead, und zum Schluß noch
ein Lied, welches glaube ich
nen ziemlich guten Text hatte,
Alte Welt hieß dat. Die Turbo
Lemons haben alles in allem
für ihre Verhältnisse ziemlich
lang gespielt, so als Vorband,
allright!

Daraufhin begab ich mich in die
hinteren Gefilde des Z's, wo ich
auf so manche bekannte und be-
rannte Leute stieß, als da Währe
Währen Captain Galina,

welcher sich für die äußerst ge-
niale FUNKROCKPARTY-RADIO SHOW
verantwortlich zeigt, welche im
Raum Tübingen und so zu empfang-
en ist (96,6)

Ja, die Funkradios
sprießen gerade wie Pilze aus
dem Boden, neulich erst die vom
Barney... recht so!

Weiterhin lernte ich den Tom au
Filzlaus kennen, der mit auf der
Kurztour dabei war, @hoi nochmal
und ein weiteres Mitglied der
Suburban Rebels, zu deren Tape
ich mich nicht weiter äußere, OI
OI, Sex-Drugs-Rock'n'Roll-Scum-
fuck!-Mucke, na ja, Sorry Tom, aber
aber is nicht mein Fall, ne. Dann
habe ich noch versucht, die Tur-
bo Lemons zu interviewen, aber
es ist dann schon noch was ge-
worden.

Inzwischen hatten die Lost Ly-
rics schon begonnen, auf in den
Konzertsaal, wo leider noch nic
nicht größers getanzt wurde.
Tja, das waren die Lost Lyrics,
live und unzensiert, bla, alles
nun um einiges Deutschsprach-
iger, denn als ich die L.L. An-
fang 95 mit Risikofaktor im Z
gesehen hatte, war das ganze
noch um einiges mehr "Days of
Joy"-orientiert, genial wars au
auf jeden Fall, ymle Lieder
kannte ich bis jetzt nur vom
Hörensagen, dann noch so einige
Cover, "Whole wide world", da san
sang der Turbo Lemonsbasser/
sänger, up+down, aber es war
echt schade, daß sie außer "day
s of Joy" und "Gang bang" von
den alten Sachen kaum was ge-
spielt haben, und blöd war auch
das von den nicht gerade milli-
onenfach anwesenden nur so we-
nig getanzt haben, na ja, die an-
deren waren wohl alle bei den
Oblivians in Stuttgart. Ja, dann
brachten sie noch einige Zuga-
ben, ein Elviscover, und Konrad
hat ein bißchen geschmolzt wei-
l sie nach einem seiner Meinun-
gung nach schlecht gecoverten
Scherbenstück mit einem Schlag
ger aufgewartet haben; war aber
halb so schlimm, ja, dann wars
auch irgendwann aus, klönen, und
alle haßen sich dann so nachu
und nach verzogen; hurra, ich ha-
be meine PACK-Platte wieder!!!
So, nun gings ab inne Heia, gute
Nacht! Doch, dat war schon ein
netter Tag.

ner Bahn nach New Mexico transportiert. Dir

„Lieber ein tanzendes

Chaos“

Der irre

"Anarchie im Frühling meiner SEEle
Neu erwacht nach dunkler Nacht
Spürst du die Kraft?

Fühlst du die Sonne spürst du den Frühling
Alles ist dein, alles ist mein
Spürst du die Sonne, fühlst du den Wind
Lass' uns ein Teil davon sein

„Lieber

ein

tanzendes

„Lieber

ein tanzendes

Chaos“

Frühling in der Anarchie meines Herzens
Aus neuen Wunden, alter Glut
Neues Feuer, neue Wut
Lange klein, es bricht hervor
über die Grenzen, Flamme empor!!!
Lachend, schallend durch den Äther fliegen,
Berauscht vom Leben, zu allem bereit
Auf den Wiesen schäumen, schweben, lieben-"
"Doch was bleibt??"

Tan

Bandival '97

„Jugend musiziert“

Freitag 21.03. um 19.00 Uhr

5. Bandival im 5 mit 98 Octan, Shilly Shally, Mellowship, Jazzcombo und Bamones. Generation XL.

Also, ich muss gestehen, ach was, BLAH ich kam jedenfalls erst so um kurz vor elf im 5 an, wo ich dann mühsam die 5,- abgedrückt habe, ne wat. Es war auf jedenfall sehr schön voll, ja viel Menschen, ich traf so manche Partybekanntschaft wieder, hallo!, und dann erfuhr ich die gar bittere Nachricht, daß die "Bamones", welche wie bereits im Vorfeld allerorts vermutet, aus den BamBams bestanden, und wohl Ramones coverten würden, wegen Krankheit ausfallen würden. Na toll, aber was soll's, ne. Jedenfalls gaben gerade Shilly Shally oder Mellowship ihre letzten Stücke zum besten(?), ja, so Grungemäßig, die Sache, ziemlich versiert, glaub ich, auch egal. Sodann schickten sich die allseits bekannten "Generation XL" an die Bühne zu entern, um vor g dem gespannten,

sich inzwischen fast nur noch im Saal befindenden Publikum ihre Show abzuziehen. Ich persönlich war sehr gespannt, da ich sie noch nie gesehen hatte und schon so allerhand über sie habe munkeln hören. Was dann schon so eine gewisse Note hatte, war ein Bild von Roy Black, mit Herzen und Rosen umrahmt, also, ähm, so un gut, sie kamen dann, gut gestylt, mit Anzug, blinkenden Plastikrosen (das hat irgendwie schon wieder Qualität!) usw bekleidet. Abartig, die haben Schlager gespielt, echt, und zwar im Originalsound, nicht in Funkso- und oder so. Ich weiß echt nicht was uich davon halten soll, das ist so daneben, die spielen das toternst, voll in Schlagerpose, KUTZ!!!!!! Die Stimmung war saugut, sie spielten Hits ohne Ende, einige Geburtstagslieder, ich war besoffen, weia. Die spielten noch einige lautstark geforderte Zugaben, ich hab noch geklönt und bin dann wieder auf ne Party (weia) gegangen. Echt, alles im Schlagerrausch, überall sind Schlagerpartys, Schlagerexplosion, ne wat!!!!!! hoch, doch, ja, ja.

ecogute
undouderent



Ab wann, oder besser warum ist ein Mensch sozial oder nicht? Warum hilft ein Mensch dem anderen, aber nicht allen blindlings die er sieht? Zu aller erst ist der Mensch ein Individuum, sprich ein Egoist. Das ist die Voraussetzung jedes sozialen Verhaltens. Ein Mensch wird erst den Drang fühlen anderen zu helfen, wenn er selber einigermaßen zufrieden mit sich und seiner Umgebung ist. Man wird von keinem Menschen, welcher in Not oder unter Hunger leidet, erwarten, daß sich dieser in die Gesellschaft einbringt, vielmehr sind solche Menschen das Ziel unserer sozialen Bemühungen. Aber auch Menschen, die mit sich mehr oder weniger zufrieden sind, sind nicht automatisch sozial. Warum auch? Jeder Mensch lebt in einem Gefüge, das aus ihm und seinem engsten Bezugskreis besteht. In diesem System ist der Mensch am stärksten sozial aktiv. Wie stark dies bei jedem einzelnen ausgeprägt ist, bestimmen andere Umstände. So gibt es Menschen, die die gleichen Probleme, welche auf sie zukommen besser bewältigen, somit mehr Ressourcen haben um sich, um andere im allgemeinen, zu kümmern. Wiederrum gibt es jene, die bei dem gleichen Problem ins Straucheln geraten, viel länger daran arbeiten müssen, ergo nicht die Kraft haben sich noch um die Probleme anderer zu kümmern. Ich glaube dies ist auch soweit akzeptabel, nur wird dies auch akzeptiert?

Ist es nicht phantastisch wie, obwohl man alle in seinem Freundeskreis gut kennt, die Vorlieben und die Schwachpunkte der Anderen, es immer noch zu Ärger und Querereien kommt? Ist es nicht seltsam, das selbst in der kleinsten Zelle des Zusammenlebens es nicht möglich ist, friedlich miteinander auszukommen? Wo ist nun dieses Sozialwesen Mensch? Jeder Mensch hat seine eigenen Wünsche, Hoffnungen, Träume und Ängste und kollidiert zwangsläufig mit diesen auf seine Umwelt. Nur der Mensch ist eben nicht so geschaffen, daß er gleich alles aufgibt, ~~sondern~~ sondern er versucht sich zu behaupten, kommt also in Konflikt. Die Frage wie sozial der Mensch ist zeigt sich einzig darin wie er den Konflikt führt, denn führen tut ihn jeder, da er hier als ein Individuum handelt, nicht als das System. Dieser Konflikt wird bis auf die kleinste Ebene geführt, um Kleinigkeiten kann man sich Stundenlang streiten und es ist nicht einmal Unvernünftig. Ein Mensch, der sich alles gefallen ließe, rückratslos wäre, dies entspricht nicht gerade unseren ~~idealen~~ Idealvorstellungen, obwohl dies doch höchst sozial wäre.

Also wie weit kann es sich ein Mensch leisten sozial zu sein und wann muß er ein Egoist sein? Die Menschen praktizieren kein absolutes Soziales System, vielmehr muß man hier von einem selektiven Sozialen System sprechen. Es wird selektiert bei wem Hilfe lohnenswert erscheint und bei wem nicht. In Fällen, in denen durch die eigene Hilfe baldige Besserung abzusehen ist, wird diese auch geleistet. Die investierte Leistung, so hofft der Helfende fließt in absehbarer Zeit wieder zurück. Es darf nicht vergessen werden, daß die Hilfe auch deshalb erfolgt, da sich der Helfende erhofft, wenn er denn mal in die selbe Position des Hilfesuchenden kommt, diese auch erhält. Also wird mit großem Eifer geholfen, um die soziale Integrität zu wahren. Andererseits wird bei Fällen, in denen Hilfe von vornherein als nutzlos angesehen wird oder schon seit einiger Zeit Hilfe geleistet wird ohne das sich eine Besserung der Situation zeigt, nicht geholfen. Der Aufwand und der zweifelhafte Erfolg, verhindern eine weitere Beschäftigung mit diesem Problem. Wie sozial ist nun der Mensch?

Das Hauptproblem von dem oben geschilderten bezieht sich auf das unbewusste Kollektiv. Solche Entscheidungen in einem gesellschaftlichen Gefüge werden nie bewusst oder von einem Individuum gefällt. Sie werden als ganzes nur als Launen oder Stimmungen wahrgenommen. Man kann den nicht leiden, weil er dies oder das getan hat oder haben soll. Es reicht ja schon allein die Vermutung um Voreingenommen mit jemandem umzugehen. So ist es möglich einen aus der Gemeinschaft auszuschließen oder ihn in ein schlechtes Licht zu rücken, ohne das der betreffende davon eine Ahnung hat. Dies muß nicht einmal auf der Boshaftigkeit von jemandem Beruhen, es entstand einfach aus einer Laune heraus. Dadurch aber, daß dies kein bewusster Prozess ist, wird er auch nicht als solcher wahrgenommen. Das Ergebnis kann nach einiger Zeit Bewundert werden, wie es dazu gekommen ist bleibt aber schleierhaft oder zumindest hat jeder eine andere Version.

Inwieweit darf sich der Mensch nun sozial schimpfen? Er läßt es zu, daß selbst in seinem kleinsten Umkreis soziale Spannungen entstehen, welche er hätte vermeiden können. Gut man kann jetzt sagen, solche Spannungen sind ganz normal und das soziale Verhalten zeigt sich in dem man über solche Sachen hinweg sieht und trotzdem hilft, wenn man darum gebeten wird. Aber wird auch wirklich jedem, gleich geholfen. Menschen mit einem offenen Charakter helfen gerne Fremden. Man kennt sie nicht, kann sie leicht typisieren, ~~xxx~~ "Hungernde", "Kranke", "Behinderte". So eine Verteilung in Schubladen macht das Helfen einfacher, man muß sich keine Gedanken machen ob einem der Charakter oder die Meinung des Geholfenen paßt oder nicht, man kennt ihn ja nicht. Um es bildlich darzustellen, kein Kommunist würde einem Faschist helfen oder umgekehrt, ~~Würde der xxx Faschist~~ aber in einem Hilfsprogramm unter "Krank" laufen, dann würde ihm geholfen. Somit entzieht sich der Helfende der Gewissensfrage jemandem zu helfen der so garnicht in das eigene Weltbild passen will. So ist der Mensch in der Lage zu helfen, spenden, demonstrieren, Unterschriften zu sammeln für etwas, das er nicht näher kennt. Der "Heilsbringer" kann im privaten ein richtiges Arschloch sein, das interessiert nicht. Geholfen wird dem Ideal, man muß sich keine weiteren Gedanken machen. Der Mensch liebt Ideale und baut sie sich auf wo er nur kann, da man mit ihnen besser arbeiten, besser leben kann. Aber kein Ideal ist haltbar sobald es in Kontakt mit seinem Träger kommt. Man hat nun einmal sein persönliches Ideal von einem "Freund", das aber zusammenbricht sobald man diesem Menschen gegenüber steht. Er mag zwar diesem ~~Ix~~ Ideal sehr nahe kommen, verkörpert es jedoch nicht. Und somit entsteht ein Konflikt, der umso größer ist um so breiter die Diskrepanz zwischen Mensch und Ideal ist.

Ist der Mensch nun sozial? Beschränkt, er ist bereit (und auch nur unter Umständen) anderen zu helfen, wenn diese seinem Bild, seinem Ideal nicht gegenstehen. Menschen welche seiner Sicht eine Anti-Haltung haben, werden bekämpft, obwohl dieser genau die gleiche Bedürftigkeit besitzt geholfen zu werden. Um sich diesem moralischem Zwiespalt zu entziehen, wirft der Mensch alles in Schubladen, so wie er es schon immer gemacht hat. Schließlich ~~wirft~~ kein Arzt oder Busfahrer oder Werksarbeiter nach den persönlichen oder politischen Motiven seines Kunden, sondern bietet seine Dienstleistung dar um Geld zu verdienen, um damit zu leben. Es fällt eben jeder in die Schubladen "Kunde".

Armin

„Mein Kopf war völlig deformiert“

30-jähriges Opfer berichtete im Skinhead-Prozeß über seine Verletzungen

Filderstadt/Stuttgart (ühl) – Das Opfer eines brutalen Überfalls durch Angehörige der rechtsextremen Szene sagte gestern vor dem Stuttgarter Landgericht aus. Neben den erlittenen körperlichen Verletzungen sei auch die seelische Belastung durch den Vorfall sehr hoch, ließ der 30-jährige Mann erkennen.

Elf junge Erwachsene müssen sich zur Zeit vor dem Stuttgarter Landgericht verantworten. Sie waren im September vergangenen Jahres vor dem Bernhauser Jugendzentrum „Z“ an einem brutalen Überfall beteiligt (die EZ berichtete).

Fremder im Spiegel

Das Opfer schilderte gestern sehr eindrucksvoll seine damaligen Verletzungen. „Mein Kopf war völlig deformiert“, erklärte der 30-jährige Camper vor Gericht: „Ich habe

mich selbst nicht mehr im Spiegel erkannt.“ Beide Augen seien zugeschwollen und blutrot gewesen, am Hinterkopf habe er drei große Platzwunden gehabt. Besonders schlimm seien die Rippenprellungen gewesen: „Meine rechte Seite war komplett schwarz von den Blutergüssen.“ Weitere Prellungen, ein Bruch der Nasenscheidewand und eine Gehirnerschütterung komplettierten die Liste seiner Verletzungen. Ein behandelnder Arzt habe zu ihm gesagt: „Ich kann gar nicht glauben, daß Sie nichts gebrochen haben.“

Seelische Last

Gleichfalls sei die seelische Belastung durch den Vorfall sehr groß: „Ich habe lange gebraucht, um es zu verarbeiten.“ Auch durch den Prozeß komme einiges wieder hoch, seit Prozeßbeginn könne er fast nichts mehr essen, erklärte das Op-

fer gestern vor Gericht. Eindeutig erkennen konnte der Mann nur einen der elf Angeklagten, die ihn in der Nacht vom 6. auf den 7. September 1996 überfallen hatten.

Der 30-jährige lebte damals in diesem Bus und hatte ihn auf dem Parkplatz des Bernhauser Jugendzentrums „Z“ abgestellt. Er wurde aus dem Bus gezerrt. Während einige der Beschuldigten auf ihn eintraten und einprügelten, verlor ihr Opfer das Bewußtsein und kann sich deshalb an vieles nicht mehr erinnern.

Vier der jungen Erwachsenen aus der rechten Szene ließen laut Anklage auch nicht von ihm ab, als er schon bewußtlos am Boden lag. Die vier sind wegen versuchten Totschlags angeklagt. Die restlichen sieben müssen sich wegen gefährlicher Körperverletzung und unterlassener Hilfeleistung rechtfertigen. Der Prozeß wird heute fortgesetzt.

Roboters:

Aggressiver, stärker, schneller

schaft einer Großstadt. In den Labors entstehen jährlich etwa fünfzig neue Arten, einige sind bereits wieder ausgestorben.

He, denkendes Pack,
eure Farben sind noch
lange nicht schwarz genug
Denn seid gewiss:
Ihr könnt die größten
Lebensmisten sein,
doch im Vergleich
zur Realität
Seid ihr die
Träumer von Gestern
Denn keiner kann den
Mensch je begreifen. Tan

...war schon
mitgegeben worden. Ich habe den
Herz und die Qual eines lebendig Be-
ten empfunden.

...hatte ich Suizid begangen... Ich bin nie-
dergeschlagen, zusammengebrochen
und absolut hoffnungslos... Jetzt geht ihr
Plan seinem Ende zu. Ich werde wegen
eurer Beschuldigung sterben, die mei-
ne Schuld nicht widerpricht.

SUSPIRIA RECORDS

MAILORDER FÜR: HC, PUNK, CRUST/GRIND-CORE,
SINGLES, LONGPLAYERS, TAPES, T-SHIRTS.....
...ZU FAIREN PREISEN....LISTE ANFORDERN!

OUT NOW ON SUSPIRIA !

ANIMAL BONDAGE/FIERCE - SPLIT LP

A.B.: dreckiger & schneller anarchopunkcore
mit geiler rotziger frauenkehle aus neu
seeland.

FIERCE: aggressiver, zorniger und politischer
in die fresse hc aus canada

LABELS, BANDS, VERTRIEBE MELDET EUCH ZWECKS
TAUSCH UND WHOLESALPREISEN.

SUSPIRIA DIE KATZE MIT DEM BESTEN SOUND
SUSPIRIA DIE KATZE MIT DEM BESTEN SOUND
SUSPIRIA DIE KATZE MIT DEM BESTEN SOUND
SUSPIRIA DIE KATZE MIT DEM BESTEN SOUND

EINE LP KOSTET 13.- + 7.- PORTO

SUSPIRIA



RECORDS

SUSPIRIA RECORDS
KROKUSWEG 37
76199 KARLSRUHE
GERMANY

Zaphod Beeblebrox hat neulich mal gemeint, der Satz, den er gerade am heufigsten hört, wäre:

WAS GEHT HIER EIGENTLICH?????????!!!!!!??

Stimmt, kann ich 100% bestätigen, Tag in begleitung von fassungslosem hauen oder Kinnlade-runterklappen eigentlich????

rutscht mir echt jeden gegen die stirn raus. Was geht hier

Alles voll hier von Seelenkrüppel-James dean-Disco-minus intelligenz-weiße Hosen-Vogonen-Geel-frusur-Wixern!! Das ist so abartig, echt, das geht nicht mehr in mein K'opf rein, ne. Da sitz ich mit nem Kumpel im Bus, so ein Verschnitt mit darin, ich hab in halt kurz ANG'EKUCKT und der sofort: "Ey, willst du Stress???" (an-gekuckt!!!!) mein kumpel Lächelt darüber und kriegt voll g eine gesammelt!!! Stell dir das vor!!!

Hey echt, was geht hier, und in deren "Köpfen" (köpfen!)??? Ich kann mir zwar denken, der Typ in seiner Sacktuch-hose sieht scheisse aus, schön(???), aber desswegen mach ich den noch lang nicht an oder hau ihm (ES) eine rein, echt.

(ich rede jetzt nicht vom Fascho-outfit, da kann das was anderes sein) Die müssen doch nur noch kaputt sein

Ok, was ich erlebt habe ist noch verhältnismäßig harmlos, manche werden sagen, daß ist

halt Alltag (es ist inzwischen so vieles Alltag!) aber so ich die Kraft aufbringen kann, solange ich noch nicht ganz abgestumpft bin, mach ich 's Maul auf (laber-laber-bla-ER-KENTNIS) auch wenns unbedeutend sein mag, SCHEIßE it's trotzdem. Nun könnte Mensch sich natürlich noch Gedanken machen, welche gesellschaftlichen Strukturen/Hirarchien solche Verhaltensformen, und human desasters verursach... Na ja, der Splitter im Auge des anderen... das mal zum schluss.

menter und wünschte mir, daß sie mit ihrer Arbeit schneller fertig werden, damit sie mich schneller töteten und ich von den Quälereien, dem Leid und dem Irrsinn erlöst werde. Ich habe öfter auf dem

nen ich sie angefleht habe, mich zu töten oder mir etwas zur Verfügung zu stellen, womit ich mich selbst umbringen kann...

Nimmt hier überhaupt noch jemand wahr???

so, es geht gleich weiter: ich stehe neulich an der bushaltestelle, warte. dann hält n'bus, nicht meiner, die tür geht auf, leute steigen aus, vorne wird gezahlt, so bleibt hinten die tür noch offen. drin sitzt so'n ding in plastik, und macht mich an: "He, bist du BEHINDERT, so rumzulaufen???"

die tür geht zu, der bus fährt weiter. hey, ah... ich packs echt nicht mehr... he, ne. N- freund von mir, läuft mit 3 anderen von 1er party heim, da kommen 15 solche kreaturen an, machen sie sofort an, einfach so,

fangen übel an zu stressen, mein kumpel wird von hinten gewürgt, auf den Boden geworfen, in den rüchen getreten... die anderen haben weniger abbekommen; als er anfang zu röcheln, sind die abgehauen..... Menschn, was geht ab??? was geht ab.....

Es kotzt mich an, ich glaub ich hab in keinsten weise bock mehr, mich über diese scheiß niger ereignisse dazu hinreisen klassen. nützig sich mit sowas wenixtens ansatzweise auseinanderzusetzen, weil ach egal, das hier ist es hat keinen sinn-zweck, denn wer wühlt schon gern in der gedanklichen kotze eines anderen... wavs aber noch für mich wichtig ist: ich merke gerade immer öfter wie ich total herablassend über andere denke (ich will nicht intollerant sagen), bzw. sie verachte, aus versch. gründen. was ist jetzt richtig was falsch??? arrg! Ich glsube ich sollte fliegen lernen.... Manche sachen sind zum SCHREIEN, aber, wenn ichs so sehe, bin ich auch bloß n menschn, abwägen.... AUF DEN HOND!!!!!!!!!!!!!! Schmeißt diesen erguß vom nichts ins nichts IN DEN MÜLL!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! TAN

"Close your eyes, shout your mouth, be satisfied."
-This is modern civilized life!!!!!!!!!!

Fahndung nach militanten Tierschützern

Göttingen (dpa) - Aufgrund von Bekenntschreiben fahndet die niedersächsische Polizei nach militanten Tierschützern, die Hochsitze anzünden, al-
sagen oder umstürzen. Zuletzt wurde Donnerstag früh in ein Hochsitze im Kreis Göttingen
Angaben der Landes- und der P...

MELT

Also, die lieben Melt ham doch noch geschrieben, endlich, wie ich vornommen hab, sind die im moment auf tour, here we go, äh...???

F.: Hallo Leute, stellt euch mal vor, seit wann gibt es MELT ?

xxx

Melt: Also wir sind Gian-schlagzeug
Teo-bass+vox
Giulio-gitarre
Vince-gitarre+vox

Melt wurden 1992 gegründet, und nach einigen gigs kam '95 unser 1. Demo, "Melt", heraus. Letztes Jahr haben wir unsere CD "Bravi Ragazzi" eingespielt. Im Moment sind wir wieder auf Tour in Italien.

F.: Wie ist die Szene in Italien, gibt es viele Punks, Zines, Vertriebe oder sogar Radioshows ???

Melt: Die Szene in Italien ist gut+groß es gibt viele Punkbands, die meisten von ihnen sind sehr nett, es sind auch immer viele Leute auf den Konzerten. In unserer Stadt gibt es 5-6 Bands, doch außer ein oder zwei sind sie alle eher Hardcore-orientiert. Es gibt auch Punkrock Radioshows, doch sie sind eher selten, es sind nur Untergrund-radios, die Punkbands senden. (Ich habe keine Adressen davon, ich werde aber danach schauen und sie Dir schicken.) (Thanx, d.T.)

F.: Ist es schwierig, in Italien gigs zu spielen, wie ist die allgemeine Situation ???
Wie hat euch das touren gefallen ??

Melt: Ja, es ist schwierig, in Italien gigs zu spielen, es sei denn, du hast eine sehr bekannte Gruppe, dann gibt es keine Probleme, viele gigs zu kriegen, mit einiger Zähigkeit kann man jedoch auch als unbekannte Band oft spielen. Wir haben ziemlich viele gigs mit anderen italienischen Punkbands gespielt, und es sehr gemocht auf Tour zu sein. Ich denke, das es wirklich Spaßig und eine interessante+wichtige Erfahrung sein muß

F.: Italien scheint das Herkunftsland des Flower-punkrock-styles zu sein, wenn ich mir an all die genialen Bands denke, was sagt ihr dazu, gebt ein Statement. ?????????

Melt: Ich denke, der Ausdruck "Flower-Punk" ist das größte Mißverständnis der italienischen Punkrockgeschichte. "Flower-Punk" war der Name, mit dem eine bekannte italienische Punkband ihren Musikstil bezeichnet hat... Später

haben diese Leute eine Compilation mit verschiedenen Bands + und haben dem Sampler den Namen "Flower Punk-Rock". Seitdem nennt jeder den Stil den diese Bands spielen "Flower Punk". Viele dieser Bands sind erboßt über diese Tatsache. (Weil: Flower-Hippie!) Und ich glaube, daß du es nicht schaffen wirst, eine Band zu finden, die es freuen wird, wenn du sie einfach außer den Erfindern dieses Naver-punk-musik, und über all diese Bands denke ich, das manche gut empfehlen kann ich dir z.B. die Bands Punkreas, Impossibili, Dero-zer, Killer Clown (YEAH!!!!!! d.T.) und 77 Spreads.

F.: Habt ihr noch Kontakte zu Leuten in anderen Ländern ???

Melt: Wir haben Kontakte zu Incognito Records in Deutschland und Panx-Records in Frankreich. Ein Großteil der Beziehungen bestehen jedoch logischer Weise in Italien aber wir hoffen, das wir auch noch viele Leute aus anderen Ländern kennen lernen werden.

F.: Welche italienischen Fanzines lest ihr am liebsten, welche könnt ihr empfehlen ???????

Melt: Unser Lieblings-fanzine ist das "Gabbia Gabbia HEY"-zine, welches Punkrock, Garage Musik, Surf und Rock'n'Roll mücke beinhaltet. Die Adresse: Goti Luca
Via Bruni 4
10126 Torino

NON C'E' UN TOBBE
XERO DI VIVERE IN
NON ESISTESSE CHE RELIQUA
ALLA FINESTA STANCO
E IN OGNI MOMENTO
A MAHO ORTAL SPENTA
MILITA

TAVERNA

C/O

Stafano Dinhi via Cadorna 10/11

F.: Was haltet ihr von der Oil-Szene ????

Melt: Wir haben keine Beziehung zu dieser Szene, somit machen wir uns keine großen Gedanken darüber, ~~vielleicht~~ auch wenn wir ~~vielleicht~~ viele Oil-als Freunde haben, die alle sehr nett sind.

„Ich war schon desöfteren in Italien, wenn ich so auf die Platte geschaut habe, sah ich wenige Punks, die Jugendlichen waren alle sehr herausgeputzt. (Was ich hier sage, ist natürlich nicht repräsentativ. Ist es schwierig, in Italien, ein Punk zu sein ????)“

Melt: Nein, es ist nicht unbedingt schwer ein Punk zu sein in Italien, gut, es gibt zwar Leute, die über uns Lachen und uns kritisieren, aber wir finden immer einen Weg, ihre Münder zu schließen!!!!

F.: In Italien gibt es unter andere die Forza Italia Partei. Wie ist die politische Situation in Italien im Moment????
Habt ihr Probleme mit Skins????

Melt: Wir scheißen auf die politische Situation in Italien, wir hassen politik!!! (...d.T.) Wir persönlich haben ~~keine~~ ~~keine~~ keine Probleme mit Skinheads, andere Leute dafür umso mehr.

F.: Was ist wichtig für euch, wenn ihr eure Songs schreibt ?????

Melt: Unsere Texte handeln fast ausschließlich von Dingen, die uns selbst betreffen: unsere Probleme, unsere Art Spass zu haben, unsere Gedanken. Und wir scheeren uns absolut nicht darum, wenn Leute meinen, unsere Texte sind dumm oder so, wir schreiben nur, was in unseren Köpfen ist!

f.: OK, Many thanks for the interview, habt ihr noch was zu sagen ????

Melt: Ciao!

Allright, mille grazie, Tan

Per contatti : Matteo Carollo
via D.G. Minzoni, 46
36030 Lugo di Vicenza (VI)
Tel. 0445 - 861716
ITALIA

GABBA YABBA
hit punk

Ist
hier
noch
frei?

Jörg André Dahlmeyer

Social-
Beat-
Stories

Karin Kramer Verlag Berlin

27 Social-Beat-Stories mit einem Vorwort von Kersten Fletter. ca. 140 S.

»Nachrichten aus den schlecht beleuchteten Winkeln der Gesellschaft, in die sich der Mainstream nicht hineintraut. Doch wenn es in den Müllbergen gärt, weiß man nie, wie sich die Explosivstoffe mischen ...«

Joachim Büthe im DEUTSCHLANDFUNK

»Deutsche Nachwend-Wirklichkeit. Was Dahlmeyer zum Thema Hunger, gemeint sind alle Arten, notiert («Ausrangiert»), verdient Beachtung. Dummdum-Geschosse in den Bauch der 'normalen' deutschen Wohlstandigkeit.«

Amir Shaheen in KÖLNER ILLUSTRIERTE

»Die Sprache ist hart, ästhetisiert kaum und kommt bisweilen wie ein Faustschlag daher. Ein deftiges Korrektiv zu jeglicher schöngeistigen Literatur. Dahlmeyers Prosa wirkt wie ein literarischer Bodycheck gegen jeden Rückzug in die Wohnzimmerkultur. Unbedingt empfehlenswert!«

Ralf Burnicki in DIREKTE AKTION

»Dahlmeyers Szenen der Inneren wie äußeren Obdachlosigkeit betonen die ästhetischen Möglichkeiten, das Literarische zur Waffe werden zu lassen, zu einem Elixier, das die beschrifteten Seiten für den Autor unmittelbar zur Intensität seiner eigenen Wirklichkeit macht.«

Berthold Dirnfellner in AZ (andere zeltung)

»Bloß nix Anstrengendes!«

BILD-Zeitung

JETZT KAUFEN! JA!

Für DM 22 inkl. Porto bei: DER STÖRER,
Kastanienallee 87 (HH), D-10435 Berlin.

IST HIER NOCH FREI?

Der Besucher

Er fand ihn in seinem Essen, einen Gegenstand, ein Lebewesen? Entdeckt hatte er ihn erst im Mund: am differierenden Geschmack und an der abweichenden Größe verglichen mit der übrigen Speise. Er hatte schon bei Tisch gegessen und wartete auf seine Anvertraute, die ums Eck in der Küche war. Er kaute ein wenig auf dem Gegenstand, einem Lebewesen, herum, befremdet, und wog ab, ob es die Mühe wert war, den Mund abermals zu öffnen, und ob es sich lohnte, seine Gemahlin herbeizurufen. Vielleicht war es ein Wurm von der Erde, profan und ohne wissenschaftliches Interesse, aber durchaus ein Grund zum Ekel, wenn man sich bewußt wurde, ihn gekaut zu haben. Oder vielleicht war es eine allzu harte, übel-schmeckende Kartoffel. War es auch möglich, daß es sich um einen Besucher handelte, einen Fremden, einen Abgeordneten von einem anderen Planeten, der hierher gekommen war zu einer Friedensmission oder zum kulturellen und wirtschaftlichen Austausch und der, unwissend der irdischen Sitten, sich in der Küche in einen Kochtopf verirrt hatte? Was war möglich und was war unmöglich in Zeiten, in denen alles geschieht und nichts mehr den Zweifel verdient außer dem

Sicheren und Gewissen?

Am Klappern erkannte er die fortfahrende Tätigkeit seiner Lebensgefährtin in der Küche und war immer noch nicht überzeugt von der Notwendigkeit, ihr diese Neuigkeit mitzuteilen, obwohl es langsam an der Zeit war. Die Base im Mund zersetzte den Gegenstand langsam, und seine Größe und sein Widerstand nahmen langsam ab. Noch konnte er die Mühlsteine seiner Zähne im Zaume halten, aber wie lange noch? Fragen über Fragen, die allesamt kälten, mehr noch, wenn man den knurrenden Magen berücksichtigt.

Was war in seinem Mund? Hatte es aufgehört, sich zu bewegen, und: Hatte es sich jemals bewegt? Schon sah er die Schlagzeilen in der Zeitung, den entfachten Wahnsinn, und sich im Zentrum des Geschehens, Interviews gebend, ans Bett gefesselt in der Gummizelle. Verhört, gefolt, ans grelle Licht der Öffentlichkeit gezerrt.

War es eine Mutation, giftig, die ihm den schmerzvollen Tod brächte? War es ein Spion von feindlichen Ländern, kriegsbereiten Kontinenten, machterstrebenden fernen Planeten? So würde er ein Märtyrer und rettete die Welt vor feindlichen Übergriffen. Fragen über Fragen, und seine Frau karh nicht, um ihn aus seinem Dilemma zu befreien. Langsam stand ihm der Schweiß

Sieben Stiche in den Rücken

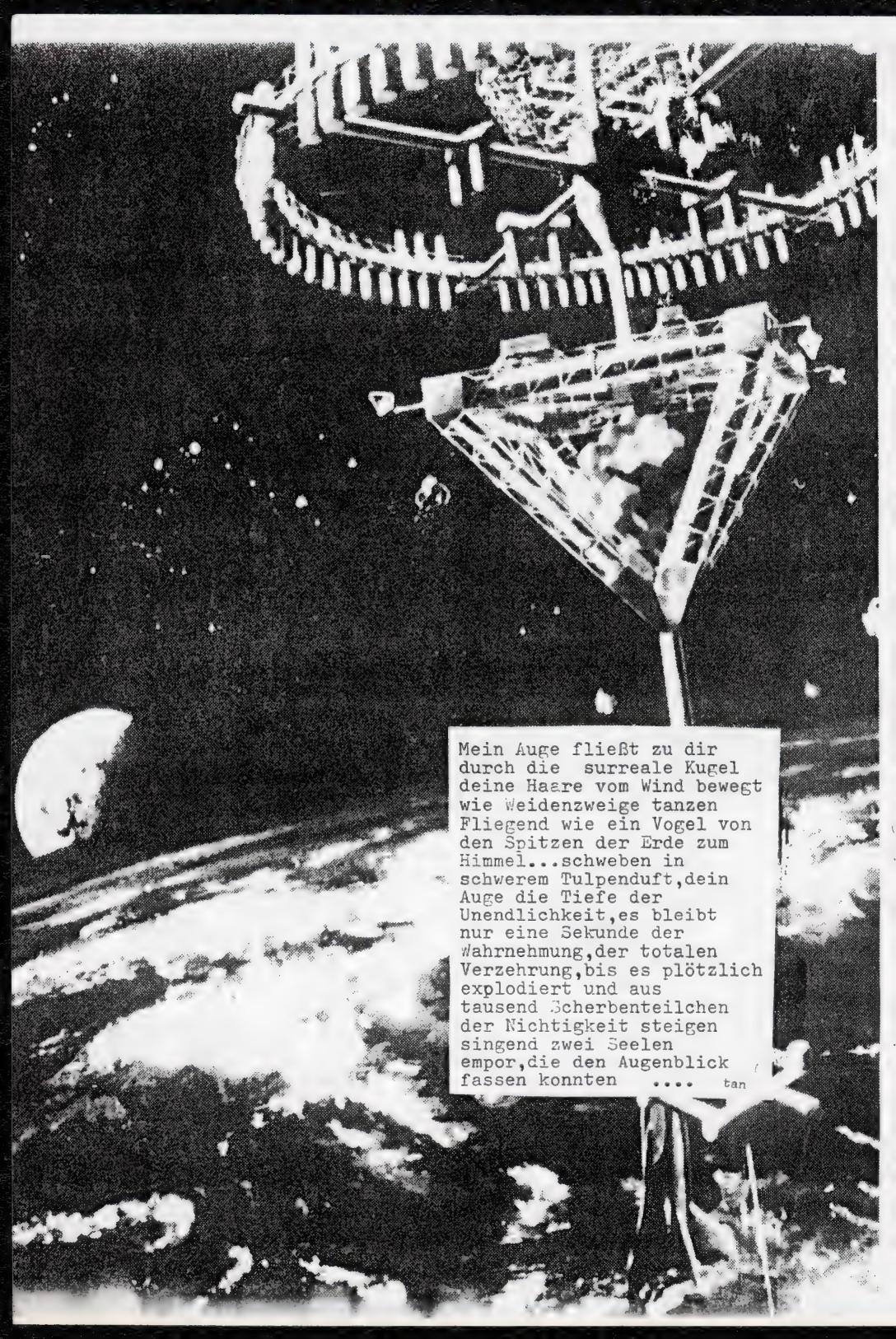
■ Magdeburger Punk starb an Messerwunde und Tritten auf den Kopf. Polizei ermittelt verstärkt in rechter Szene

Magdeburg (taz) - An einem Messerstich und Fußtritten auf den Kopf starb am Samstag der Magdeburger Punk Frank Butcher. Insgesamt sieben Stiche in den Rücken zählte der Obduktionsbericht auf, der gestern veröffentlicht wurde. Allerdings hat die Polizei noch keine sicheren

Hinweise auf mögliche Täter. Die Sonderkommission der Polizei ermittelt verstärkt in der rechten Szene.

Butcher war in der Nacht zum Samstag gegen vier Uhr an einer Straßenbahnhaltestelle im Stadtviertel Ohlensdorf bewußtlos aufgefunden worden. Er starb kurz darauf im nahen Krankenhaus. Zwei Stunden zuvor hatte er sich in der Ambulanz behandeln lassen. Den Krankenschwestern erzählte er auf der Straßenbahnfahrt von vier Jugendlichen im rechten Outfit angepöbeln worden zu sein. Die Polizei hatte vorgestern vier Jugendliche vorgeladen, die der Fahrer erkannt hatte. Die Vernehmung brachte aber keine Anhaltspunkte für einen Zusammenhang mit dem Mord, sagte der Polizeisprecher. Ebenfalls am Dienstag wurden zwei andere junge Männer aus dem rechten Milieu festgenommen. Sie sollen in der Nacht zum Sonntag in der Nähe des Tatorts einen Raubüberfall verübt haben. Laut Polizeiangaben kann gegenwärtig auch hier ein Zusammenhang zu dem Mord nicht hergestellt werden. **roga** Reportage Seite 11

John



Mein Auge fließt zu dir
durch die surreale Kugel
deine Haare vom Wind bewegt
wie Weidenzweige tanzen
Fliegend wie ein Vogel von
den Spitzen der Erde zum
Himmel...schweben in
schwerem Tulpenduft, dein
Auge die Tiefe der
Unendlichkeit, es bleibt
nur eine Sekunde der
Wahrnehmung, der totalen
Verzehrung, bis es plötzlich
explodiert und aus
tausend Scherbenteilchen
der Nichtigkeit steigen
singend zwei Seelen
empor, die den Augenblick
fassen konnten tan

Dadda

KARAWANE

jollifante bambila ô falli bambila
grossiga m'pfa habla horem
égiga goramen
higo blokto russula luju
hollaka hollala
anlogo bung
blago bung
blago bung
bosso fataka
ii uu ii
schampa wulla wussa ólobo
hej tatta górem
eschtige zimbada
wullebu ssibulu alino ssibulu
tumba ba- umf
kusagumma
ba - umf

(1917)
Hugo Ba

Schläge und Tritte „ohne Anlaß“

Vier Jahre und drei Monate Jugendstrafe für Haupttäter im Skinhead-Prozeß – Camper mißhandelt

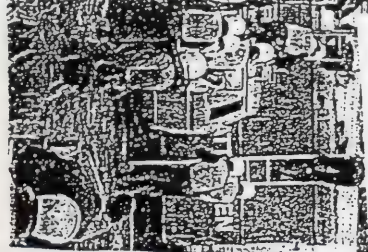
Filderstadt/Stuttgart (ühl) – Im Prozeß gegen elf Angehörige der rechtsextremen Szene wegen eines brutalen Überfalls auf einen Camper sind gestern vor dem Stuttgarter Landgericht die Urteile gefällt worden. Einer der Angeklagten wurde wegen versuchten Totschlags zu einer Jugendstrafe von vier Jahren und drei Monaten verurteilt.

„Ohne irgendeinen Anlaß“, so der Richter, hätten die Angeklagten im September 1996 einen 30jährigen Mann aus seinem Wohnmobil „herausgezerrt, zusammengeschlagen und zusammengetreten“. Das Opfer habe dabei fast sein Leben verloren: „Sein ganzer Körper war von Wunden und Hämatomen übersät.“ Der Hauptangeklagte Martin B. (Name geändert) hatte laut Gericht mehrmals auf den Kopf des Opfers eingetreten, dabei trug er Springerstiefel mit Stahlkappen. Er wurde zu einer Jugendstrafe von vier Jahren und drei Monaten verurteilt.

Martin B. hatte die Tat eingeräumt. Einem weiteren Beschuldigten konnte nicht nachgewiesen werden, daß er mit beiden Füßen auf den Brustkorb des Mannes gesprungen sei. Wie fünf andere wurde er wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt. Ihre Strafen liegen zwischen einem Freiheitsentzug von zwei Jahren und neun Monaten und Jugendstrafen von zehn Monaten auf Bewährung. Die vier restlichen Angeklagten wurden wegen Beihilfe zur gefährlichen Körperverletzung mit zehn Monaten auf Bewährung bis hin zu einer Geldstrafe von 2700 Mark belangt. Das Gericht verordnete vier der Verurteilten einen sozialen Trainingskurs. Mit den verhängten Strafen blieb das Gericht zum Großteil unter den Forderungen des Staatsanwalts. Der hatte sechs der Beschuldigten wegen versuchten Mordes angeklagt. Er hatte Strafen zwischen fünf Jahren Jugendhaft und einer Zahlung von 4800 Mark beantragt.

Die elf Angeklagten hatten sich am 6. September vergangenen Jahres in ihrer Stammkneipe in Stuttgart-Rohr versammelt, „einem bekannten Treffpunkt rechtsgerichteter Gruppierungen“, wie der Richter meinte. Alle Angeklagten seien der rechten Szene zuzuordnen. Fast alle waren mit Springerstiefeln und Bomberjacken gekleidet gewesen und trugen eine Glatze oder eine „Fast-Glatze“. Gegen Mitternacht hatte die Gruppe beschlossen, noch „Zecken klatschen“ zu gehen, womit Punks gemeint sind. Auf dem Parkplatz des Bernhäuser Jugendzentrums „Z“ stießen sie auf ein Wohnmobil. Der Inhaber des Wagens, er lebte damals in diesem Wohnmobil, wurde herausgezerrt und brutal zusammengeschlagen. Das Gericht ist davon überzeugt, daß sechs der Angeklagten auf ihn eintraten. Der Haupttäter Martin B. habe mehrmals massiv gegen den Kopf des Mannes eingetreten, als dieser schon bewußtlos war. Er

Montag nachmittag um 15.30 Uhr wurde in der Wagenburg „Plan & Los“ von der Polizei geräumt. Obwohl wir immer betont hatten, daß von unserer Seite keine Gewalt ausgehen würde und wir zu Beginn der Aktion mit Musik und Jonglage versucht hatten, eine friedliche Lösung herbei zu führen



„habe dabei den Tod des Opfers, blühend in Kaut geronnen.“ Als Tatmotive schilderte der Richter das hohe Aggressionspotential der Angeklagten sowie deren rechtsextremistische, menschenverachtende Ideologie. Auch habe die Gruppendynamik eine große Rolle gespielt. Ein Einzelner hätte diese Tat nicht begangen.“

Stratmildernd wirkte sich aus, daß die meisten der Beschuldigten bei der Tat erheblich alkoholisiert waren. Auch die schlechten familiären Verhältnisse der Angeklagten wurden in Rechnung gestellt. Auf der anderen Seite hatten einige schon ein erhebliches Vorstrafenregister was sich erschwerend auswirkte. Die meisten der Angeklagten waren zum Tatzeitpunkt noch jugendlich oder Heranwachsende, so daß bei ihnen Jugendstrafrecht anzuwenden war. Der Richter wies darauf hin, daß beim Jugendstrafrecht Erziehungsgedanke im Vordergrund stehe.

weist Protestbriefe, ruft auf b
Bürgermeisteramt 14. Hofstr.

Oder: im highspeed durchs fin de siècle

tan

Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung - heißt es. Hier nicht, für mich nicht. Liegt wohl daran, daß es überall anders auf der Welt noch nicht oder nicht mehr sieben ist. Irgendwo ist es immer sieben, woanders nicht; also nichts zuverlässiges.

Mein Kopf ist eine Zeitbombe und das Ticken eine Qual. Mein Schädel scheint zu platzen. Blick aus dem Fenster: Dächer, Bäume, Straßen, alles voller Heroin; der Wintersturm snieft sich einen und ich laufe als Zombie durch eine Trümmerlandschaft.

Wohl immer noch irgendwie drauf, höre ich immer dasselbe Lied, nur eine Zeile:

-Zeitmaschinen wurden nicht erfunden.

Nein. Es ist nur Platte mit Kratzer, die seit gestern Abend unermüdlich dudelt, seit einer der letzten Gäste die Anlage angerempelt hat.

Zeit für einen Tee, eine Magnesiumtablette. Ich stolpere über Teller, Ascher, Schläfer und Flaschen Richtung Küche. Die erste Kippe und wieder setzen. Mir ist schlecht und mein Kopfinneres dröhnt wie ein Dutzend chinesischer Gongs. Langsam löst sich die Tablette im Glas auf, mir nicht unähnlich.

Auf dem Tisch liegen noch die Polaroids von gestern Abend. Bilder mit roten Augen und unfreiwilligen Grimassen. Festgefrorene Augenblicke, Sonja in meinen Armen, zärtlich ineinander verschlungen. Ein Lächeln mal zwei. Meine Stirn durchsichtig, rotglühende Wünsche scheinen wie Neonlichter durch: Sonja umarmen. Streicheln. Ins Bett kriegen.

Ein hastiger Schluck Tee. Das Efeu verdorrt vor sich hin. Alles dreht sich noch, immer um denselben Punkt, der allerdings seinen Standort wechselt.

Langsam stabilisiert sich die körperliche Lage, wenn das auch nichts anderes heißt, als daß der Sturz sich nicht mehr beschleunigt, sich allerdings auch nicht verlangsamt. Erst mal aufs Klo. Hat sich gestern jemand verewigt auf der Wand:

-Der Teufel gibt die Karten aus.

Schieß zuende, zurück zum Tee. Durch die Luft waten. So verachtet. Die Luft hat garantiert 3, 8 Promille - breit durch einatmen.

Kann die Gedanken nicht ordnen, weiches Knie, weiches Hirn. Nächste Kippe, Tee, ein trockenes Brötchen. Wieder die Photos: Sonja und ich; gestellt verliebt, posierend zärtlich; und doch mehr, zumindest bei mir. Scheiße. Und ich hab sie gehen lassen ohne mich gehen zu lassen. Jetzt ist sie erst mal fort, drei Wochen Korsika. Himmlisch in der Vorsaison.

Einfach zu lang gewartet. Gewartet und geschwiegen.

Ein Augenblick tiefgekühlt, fast ohne Verfallsdatum.

Die ersten Schläfer rühren sich, Karsten wacht auf, der gestern die Anlage angerempelt hat...

-Zeitmaschinen wurden nicht erfunden.

Zu lange gewartet, wieder mal. Ich fühle mich selber wie ein Kratzer, eine Platte mit Sprung. Die immerselben Fehler.

Leiern aus. Wer gibt mir einen Tritt um mein Leben zu Ende zu spielen? Bis zur Auslaufrille... die immerselben Fehler. Mein Leben ist kein Roman, sondern eine ständig wiederkehrende Kurzgeschichte, mit Platzhaltern als Namen. Handlung gleich. Ist das das Geheimnis des Buddhismus, der Wiedergeburten vor dem Nirvana? Dumm bleiben, nichts lernen, Fehler wiederholen.

-Zeitmaschinen wurden nicht erfunden.

Immer wieder zu spät. Sonja sonnt sich auf Korsika und ich bin hier, frierend. Ich erwarte schon die erste Postkarte:

-Liebe Grüße aus Korsika, freue mich schon auf ein Wiedersehen, habe dir viel zu erzählen. Sonja.

Dann ein Diaabend in fünf Wochen, bei dir, mit Knabberzeug und was zu trinken. Du wirst mir deine Reiseerlebnisse beichten, mir die Ohren vollheulen wegen deinem braungebrannten Südländer, den du zurückgelassen hast. Du wirst mir erzählen, wie kalt Deutschland ist, wie leidenschaftslos, steif und unspontan. Ich werde dich trösten mit irgendwelchen platten Worten wie:

-Na ja, du kannst ja im Sommer wieder hinfahren.

Eine unüberbrückbare Distanz zwischen uns auf dem Sofa. Du wirst mit mir reden wie mit einer Freundin, weil ich so gut zuhören kann und so verständnisvoll bin. Du wirst mich "Bruder" nennen, warum zum Teufel denn nicht gleich "Schwester"?

Auf dem Klo werde ich heimlich mit den Zähnen knirschen und die Fäuste ballen, mir vornehmen dir zu beweisen, daß ich ein Mann bin, vor dem Spiegel einen arroganten Gesichtsausdruck einüben.

Dann werde ich zurückkommen, mich noch ein bischen weiter weg von dir auf dem Sofa niederlassen und Salzstangen essen, dir lauschen wie ein Beichtvater, eine Klagemauer ohne Gefühle und dann werde ich mich irgendwann auf den Weg machen in meine leere Zweizimmerwohnung und ein, zwei Flaschen Wein trinken und mir das Urlaubsdia von dir am Strand anschauen, das ich heimlich mitgehen lassen haben werde.

Alles so berechenbar, offensichtlich bescheuert und doch unausweichlich. Du bist fort.

-Zeitmaschinen wurden nicht erfunden.

Ich starre auf die Sofortbilder und gieße mit dem restlichen Tee das Efeu.

Irgendwas muß ja schließlich weitergehen, wachsen.

Severin Schöllhammer

Von Gottern und der Dämmerung:

TURBO LEMONS

Also, hier lest ihr ein interview, klein aber fein, mit den Turbo Lemons aus dem Schwabenland.

die eine schöne Mischung aus Pop und Punkrock spielen, ja, und seit dem sie kurz vor Weihnachten '95 das erste mal auf der Bühne standen, haben sie drei tapes und in live demo draussen, die aber rein stimmungsmäßig um keinen handbreit an ihre live gigs heranzureichen, denn was auf der Bühne passiert lässt sich nicht im studio produzieren, ich bin der meinung, das die Turbo Lemons eine sehr gute live-band sind und ihre zeit nicht damit verschwenden sollten, eine cd für ein olles label aufzunehmen, wovon ich zwar nichts weiß, aber ich meine, spielt soviel gix wie möglich, denn ihr gehört auf die bühne!!!! Genug des dummen gelabers.... Halt, es gibt noch folgendes zu sagen, das interview wurde zur hälfte mündlich und schriftlich geführt, da ich am ort des geschehens, im 2. eigentlich viel zu besoffen war und na ja..

F.: Hello, avanti dilettanti, here we go!!!
Tur Leute, nu stellt euch mal vor, wie warum, was und wo??

Also, wir sind die Turbo Lemons aus Schwäbisch Gmünd, bestehend aus Marco (18/Git.), Michael (21 bass, voc) und Sven (20, dr.). Marco ist Schüler, Sven ist arbeitslos und ich (Michael) bin Student der Pädagogik und Bauarbeiter!

F.: Erzählt mal was PUNK so für euch bedeutet, wie seht ihr euch als Punks??

A.: Marco: ich sehe das so; wenn ich mir die ganze sache hier so anschau, das ist No Future, da ist nichts mehr mit Morgen, kein Licht zu sehen, deswegen versuche ich aus dem HEUTE, jedem Einzelnen Tag was zu machen.

F.: was haltet ihr von A+M-music?

A.: Ne, absolut nix, spätestens seit der Story mit dem Plastic Bomb sind die bei mir unten durch.



Exsoldat legt stadt des
Eides die Sachen ab

FLIENER DRIVE

SHI HIT

HALT
DUELL

Oh
KING
CERTIF PUNK
FLIEDER

F.: Seit ihr irgendwie politisch aktiv, Antifamäßig oder so??

A.: Markco: Ja, ich gehe gelegentlich mal auf Demos, obwohl die letzte auch schon ne halbe Ewigkeit her ist. Aber Antifa ist mir persönlich zu dogmatisch.

F.: Was haltet ihr von kommerziellen Punkbands à la Green Day und Konsorten???

A.: Marco: Ich habe persönlich nichts gegen solche Bands, welche teilweise wirklich super Musik spielen (jedem das seine dT.); aber ich finde halt schade, was dann oft daraus gemacht wird, der ganze Rahmen

TURBO LEMONS

F.: Ihr seid jetzt mit den Lost Lyrics auf Tour gewesen, wie kamt ihr als relativ unbekannte Band dazu???

wo dann auf den Konzerten die Hälfte des Publikums aus Bravo+typen besteht!.



Michael: Die tour kam durch den Booker von Texas Rose laden in Duisburg zustande. Er und J.L. Holger fanden unser Tape gut, so haben wir telefonnummern bekommen und mußten sechs wochen den veranstaltern hinterher telefonieren, bis wir dann die gigs hatten.

F.: Habt ihr noch was zu sagen, zum guten Schluß?

Mi.X: Ja, ein dickes danke an die Cheerio Dux aus Bamberg!

Ma.: und das es scheiße ist, das zu den gigs von den Lost Lyrics so wenig Leute kommen

kontakt:
michael kramer
dreisamweg 3
73529 schwäbisch
gmünd

t.: 07171/88507

ja, vielen Dank für das interview, so long, nachts gut und bleibt wie ihr seid!!

mal wieder wut gehabt
und nicht gewußt wie...

-du armer kleiner wicht, du tust mir leid...
dein erbärmliches leben, jeder tritt in die
scheiße von gezuchteten vorgartenköttern....
chemievertilgender, aasfressender bastard..
bestie mensch...du solltest dein leben auf
ein minimum reduzieren und vor den stehenden
zug springen, damit du endlich weißt was
verlieren heiſst...-

...wie sag ich es diesem vollproll der sich
im zug zu mir gesellt, mich voll popelt und
mit gestank und geschwätz zu scheißt...

36

bin doch genauso belloppt---

drücken die zigaretten
im ascher aus
und zünden die nächste an...
damit können wir den
moment festhalten-
glaube ich...

noch leben wir,
du... vielleicht mehr als ich...
in mir wächst auch manchmal dieser baum,
aber nicht vor wut;
aus zuneigung drängt er sich
aus dem zentrum
empor in meinen kopf
und ich bin...

VERLIEBT! verdammt...

m. murcx 97

OVAR

KAMMIKAZEE - 1206/77

Es isr morgens um halb acht, ich sitze im Bus und fahre zur schule. Es wird ein schöner tag, obendrein ist es nicht mehr lang bis zu den Sommerferien. Der bus hält an der nächsten Haltestelle. Marc steigt ein, er ~~xxx~~ geht in die 2 klasse. Er setzt sich ~~xxx~~ auf den sitz mir gegenüber. "hallo, wie geht's dir heute?", fragt er. "ach, ganz gut", antworte ich, "ich bin halt wie jeden morgen noch 'n bißchen müde." Eine weile sitzt er still da, die sonne scheint ihm auf die schildmütze, und plötzlich macht er mit der Hand eine schnelle Bewegung nach vorne, als wolle er eine Fliege fangen. "Was machst du?" frage ich. "Ich habe einen sonnenstrahlen gefangen", berichtet er stolz. "Echt, geht das?" "Logisch", sagt er, "ich habe heute schon drei gefangen".

"Und wo tust du die hin?"

"Ich habe sie alle in meiner hand, und die wird langsam warm."

~~XXXXXX~~ Er überlegt eine weile, dann sagt er: "hmmmm, ich könnte sie ine meine Fesperdose tun....."

"aber essen die dann nicht dein Brot auf, da drinnen???", frage ich ihn.

"aber nein!", sagt er entrüstet, "auf der Sonne essen die doch auch ~~xxx~~ nichts, ~~XXXX~~ nicht mal Eis, weil da schmilzt ja jeder Kühlschrank." Das Gespräch bricht ab, ich trane vor mich hin und er und er beschäftigt sich weiter mit sonnenstrahlen-fangen. Irgendwann platz er heraus: "Ich kann auch unsichtbare kugeln machen, wo die sonnenstrahlen ~~xxx~~ drin sind!". "Oh", sage ich, "und kannst du es auch machen, das andere leute die sehen können??"

"Nein, das geht leider nicht."

~~XX~~ "schadde", ~~xxx~~ meine ich. "Aber ich kann dir eine machen, warte." Er formt mit den händen einen Kreis, vielleicht 10 cm im durchmesser, und modelliert ihn, bis seine bewegung fester wird. Dann reicht er sie mir mit flacher hand, "da, bitte, extra für dich", "oh, danke", vorsichtig tue ich sie in die tasche meines Kapuzenpullis. wir sind bereits ausgestiegen, und klaufen das liche stück gemeinsam, schweigend. ich kann es mir nicht ver kneifen, ein bißchen in meiner tasche zu tasten. Ist da wirklich eine ~~ix~~ Kugel??? Irgendwie war mir so.....

Das ist jetzt eine woche her und ich tastete immer wieder in den taschen meines pullis, und als er in die wäsche kam, griff ich vorsichtig hinein ~~xxxx~~ und legte sie auf meinen nachttisch.....

tan



einige reviews von tonkollagen-kassetten+zines. Ich find fast alle sachen recht /sehr gut, und gerade auch weil das ganze so self-made-wässch ist, geil ein spruch von vgw-hsien-HÜSCH, der mir nich mehr eifällt und dann ne collage wodrauf steht: "in der höhle ist es warm, doch draußen wartet die sonne!" ist einfach alles gut. SEHR zu empfehlen, testet eines von, oder beiden zines an, lohnt sich! Adresse von marcus Murx (Art+ Decay) Ratriot hab ich gersade nicht, irgendwo in Essen, sorry.

hab ichx doch noch gef. 2mit diesem heft wird die ratenkulturrevolution eingeläutet....

"großstadtschamanen zelebrieren meinuxfreiheit..." "punk-literatur-chaos-art-zin", "64 seite für 4 m+1,50 porto....."

Art+Decay/Nauze muzik c/o marcus Obst 3tr. des 18. März 34 08340 Schwarzenberg (mir fällt grad ein, das die ~~xxxx~~ schon wo anders steht Ratriot medien c/o Urs '86ke Donnerberg 91 45357 Esser

© 1992 Strauss

OPEN AIR in TROSSINGEN

Ich war 'ne Woche in Wangen im Allgäu und hab da'n Praktikum gemacht und bin dann mit jemand, den ich da kennengelernt hab noch Trossingen, um mich mit meiner Freundin und meiner Schwester zu treffen. In der Erwartung ein größeres, geiles und unkommerzielles Konzert mit netten Menschen zu erleben, zumindest annähernd für nur 24 bzw 28 Grossdeutsche Deutscharckg. Nach dem wir trotz einiger Pannen angekommen waren sehen wir vollgeparkte Wiesen und werden von so wichtigen Angestellten Amateuordnern nicht aufs Campig-Gelände gelassen und auch nicht in die Nähe vom selben, weil blablabla, wir wollten nämlich da mit nem ausgebauten Bus hinstehen. Also parken und so 20 min. latschen und sehen daß es noch ohne Ende Platz gibt. Scheiß Un-Ordner!, doch dazu später mehr. Dieser Bericht wird nämlich eine Hasstrade über Un-Ordner werden. Um auf das Cämpinggelände zu kommen, muß mensch sich 2 (zwei) mal kontrollieren und am Besten noch abtasten lassen, und um von da auf das Konzertgelände zu kommen nochmal, und eine Bullenmäßiger als die andere. Auf das C.-Gelände durfte mensch keine Flaschen und Dosen mitnehmen, auf das Konz.-Teil garrix. Konfisziert, massenweise zune Getränke aller Art im Müllkontener. Super alternativ, haha. Vollbescheuert. Nahrungsmittel usw verrecken beschlagnahmen und WEGZUSCHMEISSEN, weil halt. Auf Fragen nach einer Begründung für irgendeine Handlung gabs von den Un-Ordnern keine richtige Antwort, Hirn voll Scheisse. Also gut, ich angekommen, eh vorbei. Unerwarteterweise sogar einige bekannte Gesichter getroffen und kabarett gespielt. ('n Gruß nach Sindelfingen) und knn. Irgendwann mal erfahren wo sich das Zelt von der Vera befindet und nach leichtem Rumgezerfe mit den Ordnern am Ausgang, die nur Unordnem machen und die Stimmung versauen, 2km der Straße entlang zum Campingplatz, wenn nicht Wald. Ich bis 4 Uhr morgens gesucht und dann das leere aber zum Glück offene Auto gefunden und 2 Stunden geschlafen. Am nächsten Morgen dann zufällig das Zelt mit Vera gefunden und Schlaf. Als ich das offizielle Gelände verlassen hab des nachts haben DIE WICHTIGEN übrigens vollends zugemacht und erst morgens bzw. mittags nach einer Nacht die von scharfen HUNDEN durchsetzt wen dann die Aktion, die mir auch noch den Rest der nun folgenden Tage die Stimmung vermieste. Supi-Toll! Ein Wichtiger-UND-Ordnderer nimmt mir mein Opinel-Messer ab, dem ich dann den Rest der Zeit hinterhergefannt bin und mir allerlei Scheiße von verschiedenen en Macht (=Unordnung)-Geilen und-Genießenden Asozialen anhören konnte. Das Messer hab ich bis heute nicht wieder, hat mir der Typ geklaut. Von den Bänden ham wir nicht soviel mitgekriegt, weil wir bzw ICH DAUERND MEINEM Scheiß hinterherrennen mußte und außerdem Meister im MOTZEN bin, was die Stimmung nicht wesentlich verbessern Wegauf kann ich mich da prima reinsteigern und Stunden lang auflegen. Security waren unter andern eine Motorradgang namens Gremium, welcher von verschiedenen Leuten Fascho-Zuhälter-u.ä. Allüren zugesprochen wurden. Was auch besonders gut kam, war daß es insgesamt einen (1) lächerlichen Wasserschlauch für vielleicht 100 000 Leute und Meschen gab. Voll geil! Über Dixis will ich ja mal sponzort wurde das ganze von Coca-cola und na, wer weiß es? Wer ist so super subkulturell-fördernd eingestellt? Thx! :MARLBORO! Yes! Also echt INDEPENDENT! ICH SAG NUR: ÜBERALL WO JEMAND "Independen- NATIV, HÖCHSTENS FÜR SO MODERNE SUBKULTURELLE-Mainstream-Techno- Grunge-Moderner"-hc"-Konsumidioten-ALTERNATIVE. (HA! Jetzt hab ich euch aber gegeben! Ein schlag ins Gesicht der Masse!)

Der Lotse
aus den Bergen

WORLD WITHOUT FLAGS
WORLD WITHOUT FEAR
I WILL NOT BE GOVERNED
BY ANY RACIST OR
BY ANY CRIMINAL
BY ANY MAN
BY ANY GOVERNMENT
BY ANY RELIGION
BY ANY IDEOLOGY
BY ANY POWER
BY ANY SYSTEM
BY ANY MAN
BY ANY GOVERNMENT
BY ANY RELIGION
BY ANY IDEOLOGY
BY ANY POWER
BY ANY SYSTEM

Tja, das heißt wohl "OI!"
Hauswand in Todi/italien

Col. 2, row 10/11/12/13

Phänzen schreiben ist geistig anstrengend.
Ich hab nämlich festgestellt daß auf dem Open Air voll viele
Kids dieser kiffenden Grungigen "Generation X" (hahaha, peng, arg)
RUMHÄNGT, die aber eigentlich garnixmehr zu sagen hat außer
Kiffen und "Papa leht mir seinen Mercedes fürs Konzert!" und "Haar-
spray muß ich auf jeden Fall mitnehmen (schon allein wegen dem
Ozon) und GEPIERST bin ich auch....
Vera hat die gleichen Leute eher als Technoähnliche definiert,
und ich find das passt alles gut zusammen, ein Sud nichtssagen-
der Scheisse. Fuck the Nineties! (weil früher als ich noch nicht
dabeivar war alles besser:::Ha! von wegen, sogar zu meiner An-
fangszeit (...damals...) als es nicht nicht Viva und Kransch(?)
und die Techno-revolutionäre "Bewegung" gab, wars noch besser.
Aber vielleicht bin ich ja auch schon im ALTERUNGSPROZESS zu
weit fortgeschritten (mit 20, hahaha). ABER: Was soll das Gejammer?

11. 12. 1941

WIR LEBEN JETZT IM PUNK IS SCHEISSE(siehe No Way Nr.8).This
is Reality und von Gejammer über früher ändert sich auch nix.
geradezu lächerlich!-----Aber Motzen und Polemisieren macht SPASS!
Auf jeden Fall nimmt diese Masse echt alles hin und kommt nichtma
auf die Idee,sich lautstark verbal zu äussern,geschweisedenn
die Ordner einfach zu überrollen wenn sie meinen,verachtend-
rumstressen und willkürlich sein zu müssen.Dieses Nichtsagen-
de Nichtsssein! Keine eigne Meinung haben nur nicht Denken.
NEHMT HIN:Aber das lernt mensch ja hier langsam aber TOTSICHER!
WIR NEHMEN HIN! HINNEHMEN denn Allein machen sie dich ein!Und wo
is bitte das Gefühl von Zusammenhalt zu spüren?In Trossingen rabs
das garnicht-und auch sonst erleb ich das immer seltener.Sollte
wohl öfter mal wieder auf ne Demo gehn,haha.

Am Samstag anbei haben wir dann also 3 km weiter weg im Zelt gele-
beten und WIZO ham gerade gespielt und mit dem Publikum Interaktion
betrieben, und ,vielleicht (höchstwahrscheinlich) als einzigste Band
politische Statements abgegeben. Außerdem wurde der Axel mit 2(?)
Eiern beworfen, echt gut. WIZO mag ich trotzdem nicht sind mir ein-
fach unsympatisch außerdem, lest das BLOPP, da is'n guter Bericht
über WIZO drin. Danach haben dann die Nichtssager H-BlockX gespielt
und wir sind grad durch den Wald gelaufen. Da hatz überall nachPISSE
gestunken und Scheißhaufen überall(fast). Die Tiere im Wald sind
durch das wahrlich BESCHISSENE OPEN AIR total durcheinander. Außer
dem ist die Landschaft, d.h. der Wald zerschnitten von Straßen
und Brücken und die Brücken wirken als Verstärker für den Ultra-lauten
Sound von der Bühne, 3 km weg nachts um 12 im Wald so laut als steht
Du fast vor der Bühne(naja, fast). Die Tiere müssen auf jedenfall
völlig konfus von dem Noise und Gestank gewesen sein und sind als
wahrscheinlich jetzt noch. Schon allein deshalb hoff ich, daß die
Stadt oder das Forstamt oder wasweißichwer das SChEISS-KOMMERZ-
UNORDNUNGSFESTIVAL IN ZUKUNFT VERBIETET. (WICKENKIELEGEN NICHTEN FÜR SICH)
Jetzt hab ich eineinhalb Seiten nur Negatives erzählt, aber es gab
auch ganz nette Situationen, z.B. auf der Wagnenburg aus Tü oder das
Gelaber mit Keiner mit H oder im Zelt rumliegen.

Fazit: BOYKOTT TROSSINGEN

Fazit: Wir sind ja alle so anders als die anderen aber alle gleich.

Fazit:Gegen Ordner,
Fazit:FUCK THE 90's

Fazit: ?

Fazit: BANANE

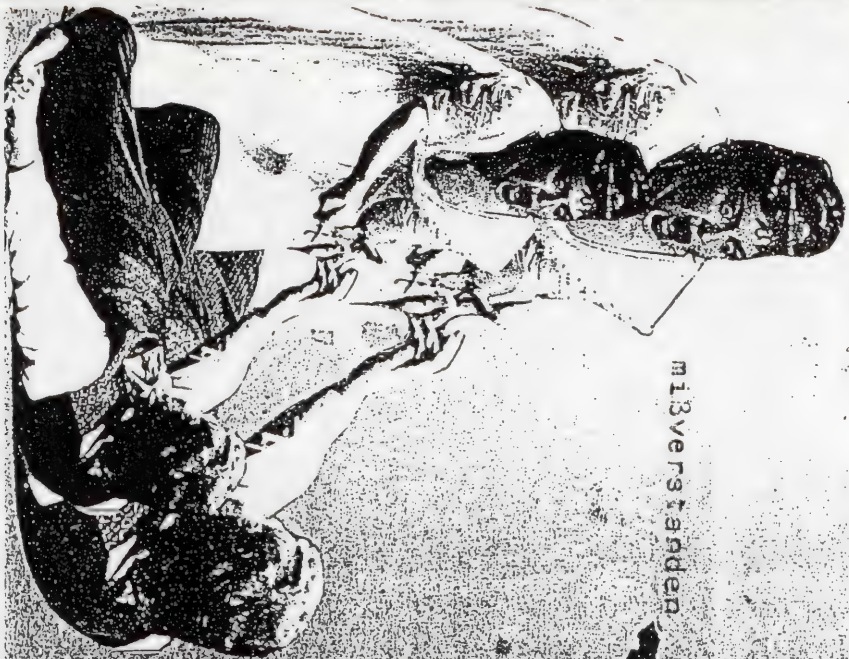
Konrad

The criminal justice bill will kill the bill
to fight for any cause against unjust law.
No more peaceful protest marches.
No more parties because the parties
choose to take your rights away.
choose to censor what you say,
choose to infiltrate your time.
We oppose this government crime
there's more to this than a chance to
general freedom we could save.
You can't make the people slaves,
we'll be dancing on your graves.
To their mundane existence
to not exist in your world.
Another fight, another war
Against their system, against their law.
Another fight, another war
against their system, against their law.
NO CRIMINAL JUSTICE BILL!

Na ja
tzte
gut
der-
r-
ng-
sa
n,
esch
ngen
ion
ich
ur
kan-
r üb
abe
mehr
nam
ge-
(?)
nd
nd-
rü-
, am
erw
-
dem
die
ore
re-
alle
und d

alles im selben Augenblick

missverstanden



M. Mutt

Burnt Fökker Leppers/Useful Idiot
 split single
 Gibts bei Nasty Vinyl, original
 auf Broccoli Rec., einem neuen La-
 bel aus dem tiefstem Schwabenland
 erschienen. Kostet 5MM!
 Ja, mir sprang beim durchlesen des
 Mailorders eben diese Scheibe in
 die Augen, und da ich die Band
 schon mal wo gesehen hatte und sie
 mir eigentlich in ganz guter Erin-
 nerung war, kam mir die Platte ein-
 paar Wochen später ins Haus. Ge-
 schneit. Nun, die Sache ist schon
 mal sehr schön selbstgebastelt
 staltet, so mit selbstgebasteltem
 Cover, ne, so muß sein, übrigens pro
 Haken, denn die beiden Songs von
 Useful Idiot sind nicht so das, was
 landläufig Punk genannt wird,
 eher so Grunge, Ho, Indie, nu ja.
 Aber was die Scheibe für mich
 echt zum Hit werden läßt, ist das
 eine Stück von B.F.P., Runaway
 nannt, das haut echt übelst rein,
 wie manche Leute so zu sagen
 pflegen, sauschnell, ein Punkrock-
 hit sondergleichen, klar, ne Single
 bloß wegen einem Song zu kaufen, na
 ja, aber für mich hat sich echt
 lohnt.

Er erschienen auf Hit me Rec.
 gibt es aber ~~WER~~ auch bei
 incognito.
 Ja, das Teil kommt erst mal
 daher im Hardkartoncover,
 großflächig mit bunten Li-
 vefotos bedruckt, geil. LiB
 Musik
 drauf sind vier Stücke, ein
 s ist langsamer, ziemlich
 rockig, aber auch gut zu hö-
 ren, dann drei gnadenlose
 smasher, schnell, gute Gitar-
 ren, das geht echt ins Ohr,
 gerade zum fahren ist das
 knallt! Die würde ich echt
 gerne live sehen, das geht
 bestimmt geil ab; na ja, v
 vielleicht wird's irgend-
 wann mal was, es wäre nett
 wenn ich das erfahren wür-
 de, Geil!

ENPUNKT 25
 Gefällt mir in letzter Zeit nicht mehr,
 Der Klaus übt sich in Fraktionsbilden
 innerhalb der SCHEISS SZENE, (Korrekte,
 Autonome, Apolitisch statt Unpolitisch
 (Klaus, das ist schwachsinn!) und mit
 lerveile kommt mir das ein kleines bis-
 chen zu Selbstbeweihräucherungsmäßig,
 obwohl Egozines das eigentlich abgedruckt
 Sorry Klaus. Früher hast du mal so ne
 Haschisch-Geschichte in Afrika abgedruckt
 die war z.B. Geil! Aber so, na ja...
 Klaus N. Frick, LEOPOLDSTR: 29/Karlsruhe
 Klaus, du kannst das auch als Leserbrief
 nehmen. Die Nr 26 hat die Chaostage zum
 Hauptthema und n' gutes Back - und Front
 Cover.
 Gelesen hab ich die 26 noch
 nicht. Tschau.
 Das Enpunkt 25 ist, muß ich sagen im Gegen-
 satz zur Nr. 26. Guter Chaos T...-Bericht und
 auch sonst großteils ganz gut. (Bis auf die
 tolerante Bemerkung über Fleischfresser...)

...-Dravi Ragazzi CD
 Ja, das review wird kürzer,
 (übrigens, wie kommt, eine CD
 in meinem Hause?????) was
 gibts zu MEIT zu sagen, sehr
 melodischer punkrock aus dem
 Land meiner träume (na ja),
 runum einfach gut zu hören, auf
 italienisch gesungen, trotz
 alledem ausdrucksvoll, spitze, siehe
 int'l, da schreib ich jetzt ohne
 skrupel: KAUFEN!!!!!!
 gibts bei incognito

MADELS NO MADELS-FAILLURES
 das ist eine abwechselungsreiche, witzige
 und platte/CD mit toller Musik. Die Madels
 ham da fast vor jedes Lied irgendeinen Scheiß
 von der fast vor jedes Lied irgendeinen Scheiß
 was echt lustig Kinderplatt davorgehant,
 Ende, auch die lustigsten Kinderplatt davorgehant,
 Voll, auch die lustigsten Kinderplatt davorgehant,
 Ich bin beschneit, wenn ich nicht witzig, aber der sprechenden
 Lied hat ja manchmal, WAS MACHT VON VATT?
 Jetzt bin schnurflur, (im positiven Sinn) ist das
 ach, scheide ich grad auch nicht IIR FURN SCHEISS?
 Mücke herdet viel lachen, hert euch das Teil an,
 1069 Sindelfingen, Tel. 07031/381831
 das Layout und das Cover. 07031/381831
 Jetzt ist die CD/Platte vom Vatikan der Hit, außer-
 autorisiert.

Jabberwocky'-finger poppin' time LP
 Ja, eigentlich hatte ich ja nicht be-
 absichtigt, die platte zu reviewen,
 es war halt ~~xxxxxxx~~ für mich nix
 besonderes, aber jetzt wurde mein
 Anlagen-verstärker, indem er als Ge-
 sangsanlage benutzt wurde, so ge-
 schrottet, das nur noch 2 kanäle sehr
 mangelhaft funktionieren, und jetzt
 klingt die scheibe absolut geil,
 voll krachig-melodie, so könnt'ig
 vieleicht beschreiben, aber jabber-
 wocky dürften eh ziemlich bekannt
 sein, bei incognito. Dabei werde
 ich gerade an eine platte von Schwaib-
 fuß erinnert, auf der stand: "An die
 besitzer hochwertiger HiFi-anlagen:
 diese platte wurde mit einem neuen
 spezialverfahren aufgenommen, welches
 bewirkt, das sie auf diesen anlagen
 besser klingt. ätsch!! "Tja...

al
 ch
 il!

Punk-A-delic/tape

ja, jawoll, sag ich, geil.
sowas nenn ich tapesamp-
ler, ach, scheiß gelaber,
also, das teil ist gepro-
duziert vom marcus murx,
macher des Art+decayzins,
auf seinem label nauze
music; und vom severin,
der die distel-production
macht, beides sehr gute
adressen

da 2 Leu-
te auch zwei cover, sind
beide schön, und generell
ist in das teil auch viel
energie und aufwand reim-
gesteckt, so scheints je-
denfalls, hat auch ne per-
sönlichkeit der sampler.
Voll geil so, auf dem eine-
en cover fett: "do it your-
self-not EMI MTVIVA bert-
elsmann" und innen: "punk
mal neben bierbüx, leder-
jacke, impact +A.M.rec."
Geil!! dazu infos adressen
+all das es sin auch bands
von damals bis heute dra-
auf, durchschnittlich auch
sehr recht gut aufgenommen,
es soll ja so gestalten
geben, die da drauf wert
legen, na ZZ. alles ist aux
punk mit kopf, ich wiederho-
l mich, oder? am besten ge-
fallen mir die sachen von
MOK, flowers of evil, Monkey
puzzle tree, excalibur, beau-
ties+the beast, -desweiteren
sind drauf: die fanatischen
hirsche, muff potter, Kört
hörn, janice pugslry, die st-
rafe, der, glaub ich lieder-
macher inox käppell, Flag-
rants d'eli, doves under
chairwalk, fette helden,
phantom pregnancies, ultimo
resorte, le bambine cattive
, bikini kill, holsteins,
verdun, hans-a-plast, und
die recht amüsanten Essig-
haus (licht mein feuer),
ja, jede menge, geil, und ich
lass mal wieder mein Sprüc-
hlein los:

1 "1000mal lieber so nen samp-
ler kaufen, als IRGEND SO NE
SCHEISS "bester-punkDeutscher-
reinhardt-wie-sau-DREX'-
COMPUTER-COVER_IMPACT'FUCK-
AM'-CD zu kaufen (jezt bin ich
aber erschöpft. halt: DAS WAR
RICHTIG!!!). Also; super sache,
für 8;XX incl.porto bei:
S+M Schöllhammer/Burgstr.17/
22630 Neuenfelde/oder:

Nauze's muzik/ c/o Marcus Obst/
str. des 18. März/34/
08340 Schwarzenberg //



du mußt viel schneller sein
das individuelle, (teilweise) selbstbestimmte leben
wird eines tages völlig von der Flexibilität (d.h.
Anpassung) und der Verwertbarkeit für den kontrol-
lierten Arbeitsmarkt überrollt werden, die entwick-
lung der gesellschaft aus selbstbewußten und selbstver-
wirklichten (zumindest ansatzweise) individuen
wird von der verschärfung der politischen, sozialen
wirtschaftlichen und dadurch nicht zuletzt der
menschlichen situation (die von politik und wirt-
schaft forciert wird), wegweischt werden.
es geht ums überleben der persönlichkeit.
*bei der verhandlung
oder dich anzupassen
(Anm. Wer weiß was in 5-30 Jahren ist?
(der gr. Knall. A brave new world?....)
nix/selten was ind positive verändert. Nicht
(Unordner gegen Unordner für Ordnung)



Lilienblüte, wo gingst du hin...?

nehe dem Berg

Wie es zum Angriff der Topfmutanten kam:

Kacke, so sagt man, ist ein Stück Lebenskraft. In urindianischen Vogelschwärmen gibt es kolumbianische Drogendealer, die, so sagt man, ihre eigene Kacke essen und dabei ein Reinheitsfest zelebrieren. Dies führt unter anderem dazu das Bolonesien innerhalb von 243 Jahren zur Atommacht aufsteigen wird. Ein Bolonesisches Jahr dauert allerdings nur 18 Sekunden, so daß dies bereits der Fall sein dürfte. Daraufhin hat Amerika der restlichen Welt den Krieg erklärt, da es sich um eine "rein platonische Liebe" zwischen Uruguay und Ruanda handelt, welche auf dem Völkerabkommen 1943 in Ostpreußen eine Orange zusammen gegessen haben. Seitdem ist dieser Tag in allen beiden Ländern ein Feiertag. In Ruanda heißt er "MCAXR" was soviel heißt wie "Tag an dem wir eine Orange mit Uruguay 1943 in Ostpreußen gegessen haben". In Uruguay hat der Feiertag keinen Namen, da es dort keine Feiertage gibt. Aber er heißt "Los Cototos". Ruanda hat außerdem ein Antrag auf Enthauptung aller Siamesische Zwillinge an diesem Tag gestellt, damit die Reinheit der Kacke erhalten bleibt. Ein kleines ödes Einöd im Südpazifik hat dem zugestimmt und geht nun mit aller Härte gegen die Chinesische Zivilbevölkerung vor. Diese hat sich wegen mangelndem Interesse von diesem Konflikt abgemeldet und Bolognesische Staatsbürgerschaft angefordert. Uruguay hat dazu eingewilligt und seitdem gibt 1 Milliarde Bolognesen mehr. Der Chinesische Kaiser hat somit die Chinesische Volksrepublik den Madagaskaren geschenkt, denn Zitat: "Ein Land ohne Leute ist wie ein Leut ohne Land. Deshalb könnt Ihr's haben. Ich geh jetzt pissen." Zitat ende. Die Madagaskaner konnten jedoch dieses Regierungsabkommen nicht lesen und hatten auch keine Schiffe um nach China umzusiedeln. Deshalb verschenkten sie China weiter an McDonald, der darauf einen Parkplatz errichtete. Uruguay begann daraufhin seine Flagge in Mittelmeerblau zu streichen und somit dieselben nationalen gepflogenheiten wie Sibirien anzunehmen. Das führte zu verstärktem Druck der Bolognesischen Regierung auf dem Klo. Ostpreußen begann das leere China gegen die einfallenden öden Einödler zu verteidigen. Der McDonald versorgte die Ostpreußischen Kräfte mit "Nahrungsmitteln". Nach 1 Woche Kampf starben daraufhin alle Ostpreußen an Verfettung des Gehirns. Das öde Einöd besetzte den Chinesischen Kaisertempel und wartet noch auf die Kapitulation der nun bolognesischen Chinesen. Dies wurde mangels Interesse abermals abgelehnt. Die Chinesen verstanden die Anfrage auf Kapitulation als MCAXR-Scherz und legten einen Feiertag ein, der zum Atomschlag von Bolognesien auf Amerika führte. Dieses war jedoch bereits an einen Fabrikant für Rüsselsamen verkauft. --- Angriff der Topfmutanten.

1000 mal im Regen stehn
 1000 mal die Sonne nicht sehn
 1000 mal "scheiße" schrein
 1000 mal allein allein
 1000 mal verloren sein
 1000 mal allein allein



Da sitze ich
 besoffen am
 Straßenrand
 und schütte
 den ganzen Müll
 in mich rein
 Es ist kalt
 das Bier und ich
 sind bitter
 soll ich mich
 jetzt totsaufen
 oder was ?
 Alles so
 Sinnlos, ich
 liege da und
 kuck nach oben

das ganze
 Quadrat schwankt,
 verdammt.

1000 mal im Regen stehn
 1000 mal die Sonne nicht sehn
 1000 mal "scheiße" schrein
 1000 mal allein allein
 1000 mal verloren sein
 1000 mal allein allein

Schau dir deine
 Kloschüssel
 von innen an
 und spühl runter
 Ich wühle die
 ganze Zeit im
 Sumpf
 und denke, das
 da oben
 wären meine
 Wolken
 Doch dann regnet
 meine ganze
 Seelenkotze
 auf mich runter
 Und so prügte
 ich weiter mit
 nackter Hand auf
 mein Kacktus-ich
 und verrotte
 dabei

Tan

Der Störer-ZZine für social-beat-
literatur

Ich finde es schwierig, ein review über dieses teil zu schreiben, es ist was ziemlich anderes, ~~xxx~~ als das was mensch sonst so in der hand zu halten pflegt, ich kenne die nummern 12,15,16, quark, 14+15, und was ich hier schreibe, ist vielleicht nicht repräsentativ. Das layout ist auch sehr ungewohnt, absolut clean, klare linien(schrift), übersichtlich, weiß. Ich könnte mir denken, das das teil dieses aussieht, um auch in "anderen" kreisen damit propaganda machen zu können und um einen größeren info-gehalt zu haben. Das geile an den meisten ~~xxx~~ sachen ist, das es kaum zu ~~xxx~~ charakterisieren ist, ich würde vielleicht "life-stories" dazu sagen. Es sin auch intis+Reporte mit/ über verschiedenen Leuten, Schriftsteller, musiker, auch sehr informativ +angreifend gegenüber Fascho-ideologien und Schriftsteller. Aktion! Übrigen s auch über jago z letov von grashdan skaja oborona, einem absolut kranken

Kric; verherrlichenden "rot-braunen" Schwachkopf(wie mir übrigens zu ohren kam, wird auf irgen-einem F.-label eine schei-be von denen rauskommen, na super!).

kein ex. kostet 6,-m, ob mit oder ohne porto weiß ich nich, aber die herren scheinen recht knapp bei kasse zu sein; ein abo für vier ausgaben kostet nur 20,-m, gute sache. LOS!
DER STÖRER(love+piße???)
c/o AndréDahlmeyer
Kastanienallee 87 (HH)
10435 Berlin
Alle-Mania

ACHTUNG: beim lesen dieses Gedichtes
Mitte vorher und während dem Lesen
den "Sacre du Printemps" von Strawinski hören!!!!

Gedankenstrand
sieh esdir genau an
waws da ist, im sand
weist du was das hier ist?
der gedankenstrand-
Millionen von gesammelte ~~Hier~~ funkeln hier
nur einmal spring hinein
das ist der irrsinn
irre ! irre!
un das meer. ! der
klang der worte
es trägt dich unt es
reißt dich mit
im landt des ALLES
kammikaze ins hirn
YEAH!!!!!!!
ab und wech,

tan

FUNERAL DRESS+Bitch Boys+Spass dabei
am 20.12.96 im Z

Als wir im Z ankamen, spielte die erste Band schon; das waren dann Bitch Boys, die haben so Deutschpunkire Musik gemacht, Auch teilweise etwas langsam, So habe ich es jedenfalls in Erinnerung, hatten manchmal auch ein bißchen beschränkte Texte (Gummipuppe und so), na ja.

Danach kamen dann Spass dabei, welche so Funpunkmucke gemacht haben und Nickolausmützen aufhatten. Die haben z.B. Lieder wie: "Es war Sommer..." usw gebracht, war ganz witzig teilweise, aber Musik bei der es nur um Fun geht, ohne Aussage, ich weiß nicht, werde ich nicht so warm mit, Unpolitisch macht Hirntot' und so da ist schon was wahres dran, ne wat. Die Bandmitglieder haben dann noch die versprochenen Geschenke, passend zum Namen in Form von Kondomen, verteilt.

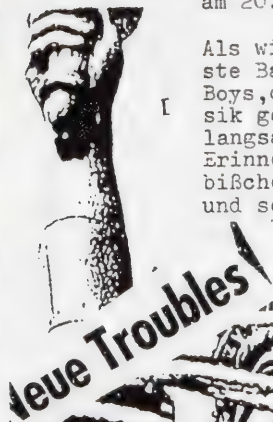
Bald darauf enterten dann Funeral Dress die Bühne, und wurden von der Meute freudig empfangen, der Saal war inzwischen gut voll, sie fingen an, von Anfang an wurde gepogt. Genial, wie die da vorne auf der Bühne standen, nicht wie die Bringer des Abends die sie ja ohne Zweifel waren, wie die Punkstars, sondern einfach wie Punx die ihr Lebensgefühl rüberbringen, das war echt! Und dann mit dem Publikum eine riesen Party abfeiern, geil.

Sis auf die par Hardcorestücke nur Hits, der Erstensaft wurde zu genüge verherlicht, Free Beer for the Punxs immer wieder gefordert, Punx back in Town, und dann auf der anderen Seite Stücke wie: "Do you love THE Nazis (oh no, oh no, oh no!!!). Geil, geil, geil, Beirschäum....

"Do the Pogo!"
Aber echt!

Nach dem Konzert habe ich dann noch ein Par Fanzines erstunden und dann machten wir uns auch gleich auf den Weg in die Richtung der Behausung eines gewissen Studenten K!, wo es mir unter herzlicher Aufnahme vergönnt war zu nächtigen (trrääää ää!) danke! es ist irgendwie ein interessantes, bemerkenswertes Gefühl, leicht breit nach einem Konzert durch die Strassen zu laufen, LEEER, Laternen brennen, Erschöpfung, es nießelt.....

Ach ja, was ich vergas: Funeral dress hätten langsamer spielen können, ja!!!



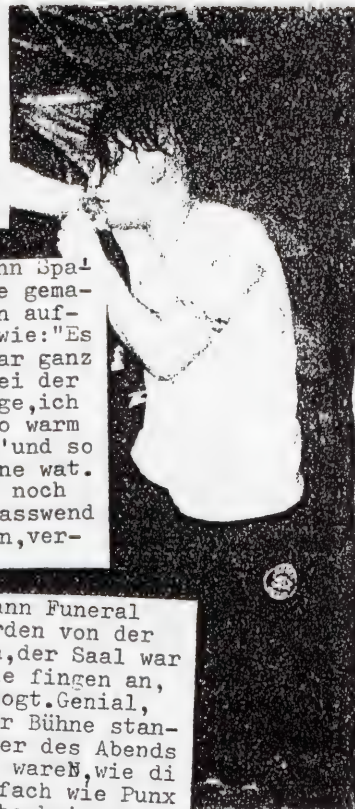
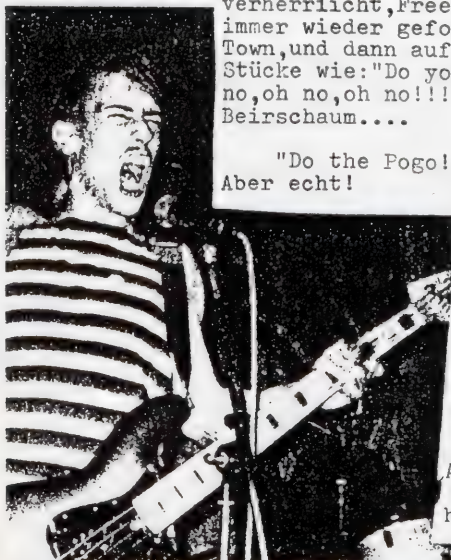
Free Beer

(Funeral Crew

Punks back in town

ROCK'N'ROLL

Do you love the Nazis?



Hübsch spektakel

Das beste Mittel der Herrschenden,
ihr Chaos zu organisieren, ist die Medienindustrie,
besser genannt, die Bewußtseinsindustrie.
Das ist durchschlagender und nicht so auffällig
wie wenn an jeder Ecke ein Bulle stehen würde,
(auch wenn diese Industrie mit ihren Marionetten genau
auf diesen Zustand hinarbeitet).
Denn wessen Gehirn und Gefühl, wessen Träume und Denkart
von klein auf einer Gehirnwäsche unterzogen wird,
stellt wohl kaum eine Gefahr dar. (Mal ganz abgesehen
von der Möglichkeit, hier was zu verändern, die sich mit
einer 15 m dicken Mauer aus Beton vergleichen lässt,
die mensch mit dem Kopf zertrümmern will.

Das beste Mittel der Herrschenden zur Ruhighaltung
ist die Flut der zensierten Information (Desinformation)
die dich abstumpft und überfordert,
die du nicht hinterfragen kannst.
Denn der scheinbar stinknormale Status quo ist ein Konstrukt
der Herrschenden und ihrer gutgläubigen Sklaven, das dir
Grenzen

deine Vorstellungswelt von dem, was möglich wäre, negiert,
beschränkt und weit entfernt vom "realen" nüchternen Scheiss-
All(t)tag ihrer gefickten Scheisswelt.
Der Gestank von Geld und Verwertbarkeit kotzt sich mit jeder
Information aus.

In dieser starren Gesellschaft gilt der fortschreitende
Stillstand von Beton/Knast/Ablenkung als das selbstverständlichste.
Hier rennt mensch (als menschenkrüppel) täglich gegen Mauern,
auch gegen die eigenen, und zumindest draußen tut sich nichts.
Versuch, das innere zu retten, in dieser Scheisse von Konsum
und Kontrolle, Zuckerbrot und Peitsche.
Versuche, sich nicht in ihrer Normalität zu verlieren, Zermürbung,
Isolation und Gehirnwäsche.

Bleib lebendig, dein Herz fährt stacheln aus
Bleib lebendig, schütze deine Lebendigkeit
Gehe aufrecht durch dein Leben
Mach die Augen auf

Die Relation der Betroffenheit zur Anzahl der Toten
nähert sich immer mehr an die "Realität" an.
Je mehr Tote, desto unpersönlicher, unvorstellbarer, entfernter
entfernt. Die Relation zur Betroffenheit verwischt sich
in der Alltäglichkeit und Beliebigkeit des Lebens und des
Lebewesens in den Herrschenden Zuständen

Konrad 1.2.96/18.3.96

DAE "Raw side", "Die Zusamm-Rottung"

5 34 *Capitulation B.o.N.n.*
Thruout a pump

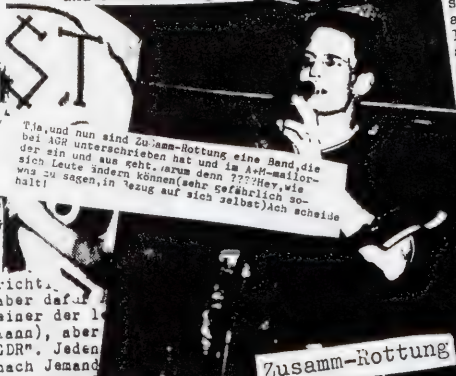
Capitulation Bonn+RawSide+
 ZUSAMM-ROTTUNG am 2.5. "2"

Capitulation B.o.N.n.

Tja, ich muß sagen, ich war schon ziemlich gespannt auf dieses Konzert, denn von Rawside hatte ich so manches gehört und Zusamm-Rottung war für mich irgendwende eine Kultband. Wenn ich da so an den "2. Sicher gibt es bessere Zeiten"-Sampler denke, als er noch geil und kult war, weil der ist ja inzwischen auch in Keller, das war genial und absolut original.

Der Sänger hat dann noch was zur Jagenburg gesagt, welche am Montag davor geräumt wurde, aber da schreibt der Konrad jemand von denen noch was dazu. Schließlich kamen dann ZUSAMM-ROTTUNG auf die Bühne. Tja, da war schon alles gut gespart drauf, ja ja. Die legten dann gleich los, schnell so glaub ich, egal, was ich noch dazu sagen muß, hab ich vorher schon erwähnt, ich kenne von denen, die LP-s nicht sonderlich gut, mein Bild von denen war sozusagen recht einseitig, bzw. veraltet geprägt. Nun gut. Irgendwie stand ich sehr gespannt zu der ganzen Sache, auf alten zu der ganzen total die Dumme, und auf der anderen voll geile Lieder, wo Mucke+Lyrics einfach gestimmt haben. H u

sie haben dann noch ne Menge Zugaben gegeben, ja, was auch noch bemerkens wert ist, das außer den Sänger der immer von der in sein Micro blüllenden Menge umgeben war, alle anderen Members wie die Ultraszen da standen, auch egal. Ein Teil des Gigs war echt gut, aber ich war irgendwie auch nicht gut drauf. Am Plattenverkaufstand haben wir uns dann noch bißchen auf den Arm genommen: "Wie wars mit der 'Merma-Platte'?" "Da hat auch A+M-Musik mit Plakaten für die 'Funkinvasionstour' (boah! lol!) geworben", "Welche sogar in der besten Jelle großartig runtergemacht wurde, sehr gut! Na ja, suchen gibts. So dann wars auch, aus und wir sind ans Feuer. Dort waren ungefähr 20-30 Menschen, die der Konserve Mucke gelauscht haben.



Zusamm-Rottung

Tja, und nun sind Zusamm-Rottung eine Band, die bei A+M unterschrieben hat und im A+M-Store sich Leute ändern können (sehr gefährlich so halt).

richtig. Aber dafür einer der (dann), aber DR". Jeden nach jemand. Stens HFF- ich war die ganze letzte Zeit nicht sonderlich gut drauf, also bin ich andererseits auch nicht übermotiviert dort hingegangen. So, jetzt sollte ich a allmählich mal mit dem Konzertbericht anfangen, ne was? Ja, am Ort des Geschehens angekommen, fingen auch bald "Kapitulaschion B.o.N.n." an von denen ich nur vor Urzeiten mal nur den Song gehört hatte, kannte also nix. Das Z war übrigens ziemlich voll, habe ich schon lange nicht mehr so gesehen. Ja, Kap. Bonn ham na klar Deutschpunk(x) gemacht (sehr genaue musikbeschreibung, nicht wahr?) Ich glaube die Texte sind ziemlich geil, bloß irgendwie kamen die schlecht rüber. Ich weiß auch nicht, viel weicht lag das auch an anderer Stelle noch erwänten Publikum. Danach enterten die "Raw-Side" (das sind die mit dem unlogischen LP-Cover?) die Bühne. Tja, dat war Hardcore Punk live, die haben dann auch korrekte Aussagen gebracht, ihre VKJ-Cover, alle sehr politisch. Stücke, also, ja, ich fand das das nicht schlecht, doch

"Hun was für den Finanzminister Maier-Vorfelder: 'Für jeden Panzer eine Autobombe!'", geil, dann der HIT "Der kleine Mann". Meinsch, da ging was ab! Dann das ebenfalls geniale Stückchen "Zusamm-Rottung/bzw. Zusammenhänge". Alles am toben, auf der Bühne, GELIL Das ist das neue "If the Kids are united", echt, wieso n Bands denn das die 5 millionen noch lange nicht so abgelutscht tina ja, selbiges "if the Kids" ielt, hätte nicht sein müssen. Der Sänger hat sich dann noch die intelligente Aktion gegeben und hat sich ausgezogen, toll.

Aus Gesprächsnotizen wie: "H u". "Vusse duff konnten wir ersuchen". "Welche tief wägenen diese Menschen in ihrem Hirn umherwälzen". "Hey da hab ich mich echt so manches erinnert, sind das Punkte??" "Wie fällt es jemandem ein zu sagen: 'Los, komm her, du bist mein 'Bambo'!' 'Akkahh!'" "Mensch Heier, das ist doch im Keller! Und dann noch die ganze Best. Klappen zerpernen, toll."



Rawside

... ihr habt echt nix kapiert ja, das Ganze hat mich schon sehr nachdenklich gemacht. Jo, dann wars 4 und kalt und wir sind gegangen, Ende des frustrierenden frustrierten Konzertberichts!

"DUMMPUNK VERPISST AUCH!"
 (andere Version v. Paranoia)
 Oder: "punk rechnet ab???"

vielleicht

Was auch geil ist, war das ich ausnahmsweise es mal geweschaft habe, nüchtern zu bleiben

ja, ich schreibe das hier sozusagen als Ergänzung und/o. Erweiterung verschiedener Konzertberichte u.ä. was mir halt gerade so im Kopf rumgeht. Ich habe in letzter Zeit doch so meine Gedanken über Punk, was ist punk, über punk sein und so gemacht und mir einfach auch die Leute genauer(?) angesehen. Szene, so wie ich sie beurteilen kann. Ich bin dann auch ziemlich nachdenklich geworden, so.

Das mögen jetzt vielleicht manche als dummes, abgekauftes Gelaber abtun, aber sieht die Sache jetzt einfach mal ganz banal: es gibt Leute, die hören (kaufen) kommerzielle Musik irgendwie.... für mich unheimlich, weil es liegt doch auf der Hand, ... ihr seid Punks, findet Punkmusik geil, es ist eure Musik... gut, aber die Leute, die sie spielen, in der ausverkauften Schleyerhalle, fühlen die das selbe? Wer verdient damit das grosse (eure) Geld? Wer wird damit unterstützt? Allesamt Leute, die nur auf Profit aus sind, egal wie, sie benutzen das, was euch was bedeutet dazu, Geld zu machen, haben aber nichts mit den idealen Ideen und Gedanken die ihr habt(?), gemein. Irigentlich finde ich es echt komisch, über sowas zu schreiben, weil für mich ist es ~~xxxx~~ einfach klare Sache, aber dann haun mich manche Leute manchmal echt vom Hocker. Und dann das alte Lied: beim Konzert dann die zwei Faktoren: der Bloch Mensch - die Band. Die ziehen ihre Show ab, die Masse tott, schön, aber wen kucken die von euch EUCH an? NIEMANDEN!! Jetzt Vergleich das mal mit einem Konzert von einer Band, die gerade ihre 2 Singles raus hat, geile Mücke macht, so mit 100-200 Leuten, ... trifft die mal paar Wochen später in der Kneipe, die kennen dich vielleicht noch....

und dann kommt immer: "die Mücke ist halt auch geil von solchen bekannten Bands," hey, Mensch, es gibt 5 Millionen andere Bands in den Garagen, die auch geil sind, und vor allem echt sind. Ach, was solls, wen juckt denn überhaupt was ich hier schreibe??? Hä! edas kotzt mich gerade selber an.... ich will raus....!!!! fuck.

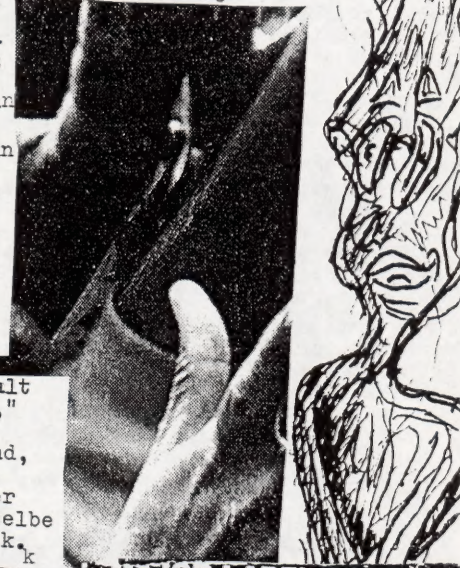


was mich dann in letzter Zeit auch verdammt ankotzt, ist die ganze, insbesondere meine, Sauferei. O.k., bei Partys ist das auch mal was anderes, aber bei jeder Gelegenheit dicht zu sein, hey, Mensch, das brings doch echt nicht mehr.

Crazy Candidates/SCA-split si

Von Crazy Candidates gibts auch noch die single "first fall over", die aber meines Wissens schon von vielen zins reviewt wurde, lest euch das durch, zu den Texten hätte ich zu sagen, das das alles mehr in die Fun-o. persönliche Ecke geht, aber auch nicht schlecht/primitiv ist, ein Song von dem ichs echt nicht gedacht hatte, iszt sog. ein Tatsachenerlebnis, gut, ok. Jetzt zum eigentlichen review: Sumo chicken Attack präsentieren 3 Songs, sehr melodische Core-Mücke würd ich sagen, leider gibz keine Texte dazu, und dann die C.C. Mit ihrem fast schon eigenen Stil, ich brech mir fast die Zunge: vielleicht popPunk+hc+speed+punkrock-melodie, geil sehr schön, e Musi zum abgehen, irgendwie mag ich die Band sehr, weiß nicht, die sind einfach cool. ~~xxxxxxx~~ sorry für dieses schrott-review für 8,- inkl. Porto bei:

Nille reg.
c/o Alex Ebert
Josephstr. 23
96052 Bamberg



MAJOR LABEL CONTROL

Big companies choose,
What you hear and see,
All the latest trends,
Who you're going to be

MAJOR LABEL CONTROL

Do you ever feel
You're being catered for?
There's always someone being paid
To be a corporate rock whore.

MAJOR LABEL CONTROL

Underground must survive,
True opinion kept alive,
Get out the corporate hole,
Fuck major label control.

Ganz einfach gesagt: "Ne betäubung auf zeit", Alkohol ist keine lösung, und zu versuchen, es bewußt zu bestimmten zeitsunkten in hinblick auf bestimmte wirkungen/Ereignisse einzusetzen, gelingt meistens nicht. Oder liegt es an der art des umgangs/kewohnheit??? Ich FUCK, aber abderer-seiz wars an samstag ab-abehd doch 30 GEIL wie wir zu ~~zum~~ 3uns auf die wiese am hang überm neckartal gehockt ham, 10 bier, ordentlich shit dabei, und dann abgefeiert haben,

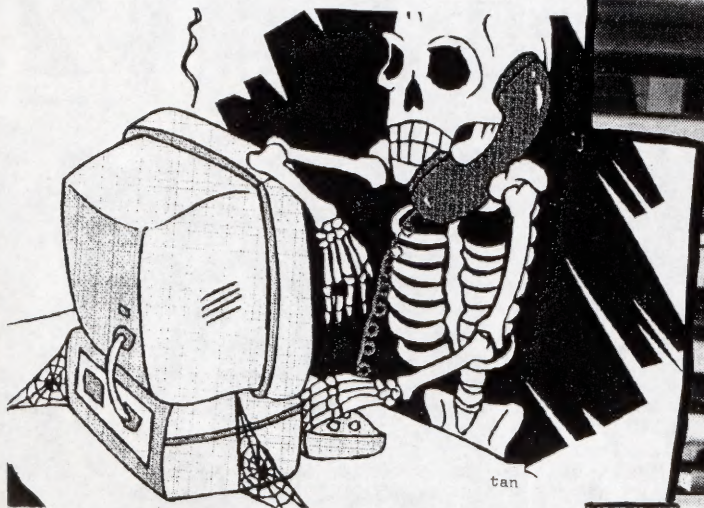
blauer himmel, KEINE wolke, und schwer+ fett fällt die sonne runter und ich glaub ich heb ab und flieg ihr entgegen. AAAAAAAAAA!!!! HHHHHHH!!!! flieg ihr entgegen. Um aufzugreifen, was ein gött-Tja, wohin jetzt. ...? Um aufzugreifen, was ein göttlicher Gesandter bei der davor überall angepriesenen Verkündigung der großen weisheiten zu sagenen wusste: "um eine rute suppe zu bekommen, muß man eine alte Schuhsole kochen!" ist aus irgend-einem buch.

Halt, stoppppppp! was hätt ich noch zu sagen: ir-Halt, hab ich gesch rieben, das ich der meinung gendwo hab ich gesch rieben, das ich der meinung bin, das die scene keine jaxkulte mehr hat. Ich nicht unbedingt ein inhalt, vielleicht ein "unter-inhalt", Das, wo ihr drumrum tanzt. Ganz pathetisch: das, was jeder (bzw. alle gemeinsam: dadurch verbunden heit: Kult) ins sich trägt. Die Gefahr ist aber, das sich der kult an sachen aufhängt, bzw. sich bildet, die von früher kommen, d.h. er ist nicht aufs JETZT orientiert, sondern auf die vergangenheit, somit sch-läuft er ein, bzw wird zur hülle. Das optimale wäre, wenn der kult das gefühl wäre, d.h. aus dem Augenbl-ick entstünde, d-nach vergehen würde, um an andere Stelle wieder neu-frisch+ anders rebildet zu werden Fotografien und Aufnahmen wären dann bloß noch ver-läste anderken mit wenig bedeutung (+/-), denn das wäre gar nicht mehr nötig, da in gelben moment wie-der etwas neues entsteht (das heißt jetzt nicht, das s nicht auch alte sachen qualität haben). Tja, schön wärs, aber wir leben in der zeit, wo deutsch-punk-bans am fließband produziert werden und kaum eine sau mehr tapes hören will. (Übertreib...) Ach, scheiß verstrick un, obwohls noch viel zu sa-gen gäbe, Es kotzt mich schlicht und einfach an und bringt mir auch nix mehr.

Ein kalter Wind durchzieht ein versteinert Herz gelbe Augen sehen auf die schönheit grauer Betonblocks riecht seit Generationen schon der schnellen Autos zarten Duft Und was Blicke einmal waren verschwindet unpersönlich in der rasenden Geschwindigkeit der Zeit

Das letzte Stück der fröhlichen Musik das ausgeblichen an der Backsteinwand zu sehen war überstrichen schwarz, hastig vom Pinsel der Regel, der geschwind jeden Augenblick des Lebens einteilt in quadratische Kästchen in die die Hand des Systems triumphierend die Worte "und wieder einer mehr" in zivilisierter Digitalchrift schreibt

Das letzte bißchen Hoffnung verwirrt, verzweifelt um sich blickt, ob nicht noch ein Fünkchen Leben in der Welt kranker Seele liegt Doch was der Fortschritt von der Natur noch nicht getötet, schleppt sich schwer verwundet, zum letzten Aufbäumen hin, um im sterben noch zu sagen: "zum Glück muß ich das nicht mehr sehen!"



Traum vom alternativen Wohnen endet im Gefängniswagen

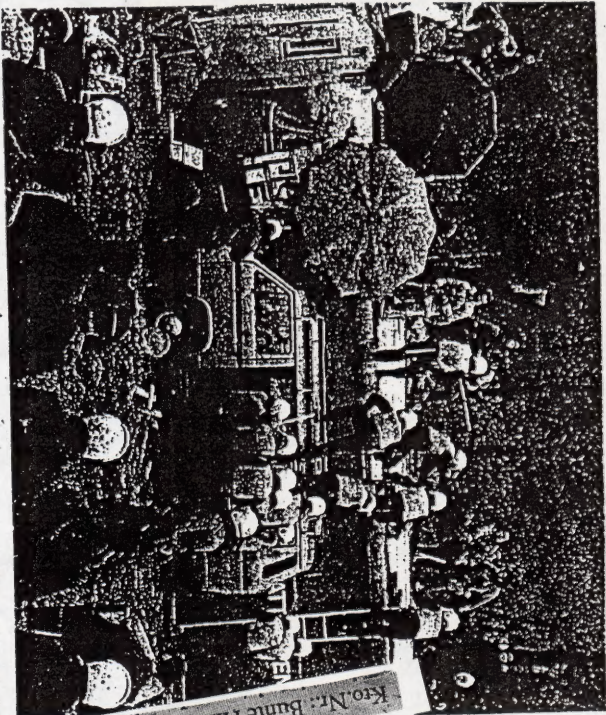
Ostfildern läßt Räumungsverfügung mit Polizeigewalt durchsetzen - 45 Männer und Frauen verhaftet - Blitzinsatz fordert sechs Verletzte

OSTFILDERN, Krels Esslingen. Das Ende der Wagenburg Planlos kam kurz und schmerzhaft. Ein Spezialinsatzkommando der Polizei hat gestern das besetzte Wiesengehänge an der Kirsch bei Ostfildern-Scharnhausen geräumt. Für 45 junge Leute - Bewohner und eigens angeworbene Unterstützer - endete damit der Traum von der alternativen Lebens- und Wohngemeinschaft vorläufig im vergrößerten Gefängniswagen. Im Verlauf des nur knapp sechs Minuten währenden Sturms auf die kreisförmig zusammengezogenen Wagen verteilten sich zwei Einsatzbeamte. Nach Angaben der Polizei mußten auch vier der sich von den Dächern ihrer Lastwagen herab wehrenden Verteidiger wegen leicht-

ter Verletzungen behandelt werden. - Der Einsatzbefehl für die Spezialeinheit war um 15.30 Uhr gekommen, da die Wagenburg Mitglieder der dreimalige Aufrufung zur Räumung des Platzes ignoriert hatten. Im Schutz eines Kleintransporters gelangte die 25 Mann starke Sturmtruppe bis an die Wagenburg heran. Über Leitern schwaugen sich die Polizisten auf die dort zusammengestellten Möbelschichten und räumten unter dem Einsatz ihrer Schlagstöcke Dach für Dach. Die festgenommenen Männer und Frauen wurden anschließend zur Feststellung der Personalien in den Gefängniswagen gebracht. Ihnen droht eine Anzeile wegen Hausfriedensbruchs, Widerstands gegen die Staatsgewalt und möglicherweise auch Landfriedensbruchs. In einer ersten Reaktion zeigte sich der Esslinger Polizeipräsident Dietrich Braune erleichtert über den Ausgang der Aktion, die ohne „massiven Gewalteneinsatz und schwerwiegende Verletzungen“ abgelaufen sei.

Das Vorgehen der Spezialeinheit war von einer Hundertschaft der Bereitschaftspolizei Göppingen abgesichert worden. Die Polizeidirektion Esslingen war zusätzlich mit 100 Beamten vor Ort, die Landspolizeidirektion Stuttgart II hatte 20 Einsatzkräfte entsandt. Da sich unmittelbar nach dem Ablauf des Ultimatus angekündigt hatte, daß die Wagenburgleute einer Räumung heftigen Widerstand entgegenzusetzen würden, hatte Einsatzleiter Eugen Franz (Filderstadt) die Verstärkung aus Stuttgart und Göppingen angefordert. Zuvor hatten die Wagenburgbewohner an zwei von der Stadt zum Abräumen bereitgestellten Tiegeldern die Bremsschläuche zerschneiden und an einem weiteren Bauteilfahrzeug die Scheiben eingeworfen.

Die Wohn-, Last- und Bauwagen, die der Gruppe letzten vergangenen Jahren als Unterkunft gedient hatten, wurden gleich im Verlauf der Räumung beschlagnahmt und abtransportiert. Damit endete die Fahrt, die die Wagenburgleute, unter ihnen auch Familien mit Kindern, seit Jahren von Ort zu Ort geführt hatte. Rechtliche Grundlage der Räumung war eine Verfügung der Stadt Ostfildern, deren Rechtmäßigkeit zuletzt vom Verwaltungsgericht



In sechs Minuten war die Wagenburg besetzt

Stuttgart bestätigt worden war. - Schon am Morgen hatte Ordnungsmagister Hans-Ulrich Steinhaber keinen Zweifel daran gelassen, daß die Stadt darauf Ultimatum im Landschaftsschutzgebiet unter der ehemaligen Scharnhäuser Kaserne auch durchzusetzen. „Mit uns wird es keine Spielchen mehr geben“, hatte er angekündigt. Der alternative Wagenrod hatte in den Wochen zuvor im neuen Stadtteil Scharnhäuser Park Station gemacht. Dort waren die Wagenburgmitglieder am vergangenen Mittwoch noch unter Protest

Fotos: Horst Rudel

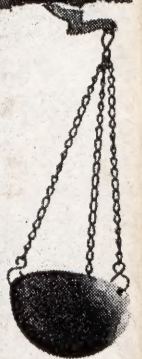
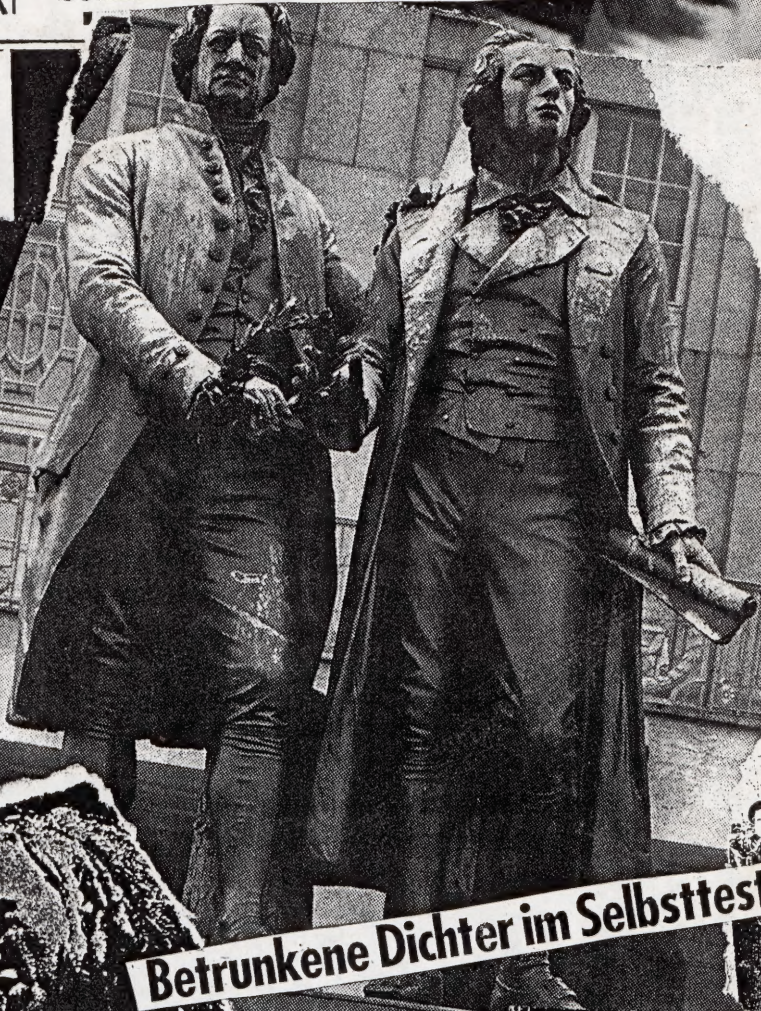
einem entsprechenden Räumungsbefehl nachgekommen. Nach Ansicht der jungen Leute hätte die Stadt Ostfildern gerade auf dem ehemaligen Kasernengelände der Neuligen Baracken genügend Platz, auch alternative Wohnformen zu tolerieren. Unmittelbar vor der Räumung hatten die Wagenburgbewohner noch einmal in einem Flugblatt ihr wackelndes Alibi ausgedrückt. „Angesichts der Sturheit der Regierenden, die statt eine seit Jahren funktionierende Lebensweise zu tolerieren, sie in Grund und Boden stampfen will.“

Spenden unter dem Stichwort „Wagenburg“ auf das Konto der Bunten Hilfe, Stutgart, BLZ 600 100 70



↑ 2km

Schiller was a PunkRocker !!!!!



Betrunkene Dichter im Selbsttest

Kommerz fuck off!

Anti-Fashion-Zine

